Lebensraumtyp 3110

Vollständige Berichtsdaten des Nationalen Berichts 2019

Überblick zum Erhaltungszustand (EHZ) und zu den Trends:

Biogeogr. Region	Verbreitung	Fläche	Strukturen u. Funktionen	Zukunfts-aussichten	Gesamt
Atlantisch	U2 (-)	U2 (-)	U2 (-)	U2	U2 (-)
Kontinental	FV (=)	FV (=)	FV (=)	U1	U1 (=)
Alpin	–	–	–	–	–

EHZ: FV= günstig; U1= ungünstig-unzureichend; U2= ungünstig-schlecht; XX= unbekannt
Trend: (+): zunehmend; (=): stabil; (-): abnehmend; (u): unbekannt

Erläuterungen zum Berichtsformat (sofern nicht aus den Feldbeschriftungen ersichtlich):

Status-Einstufung:

PRE (Present regulary): Lebensraumtyp regulär vorkommend
MAR (Marginal): Lebensraumtyp mit marginalem Vorkommen (nur ein reduzierter Bericht vorliegend)

Gründe für veränderte Größen des Verbreitungsgebiets (4.11) bzw. der Fläche (**5.14)**:

a (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
b (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
c (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
d (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Bedeutung der Beeinträchtigungen und Gefährdungen (7):

H (hohe Bedeutung),
M (mittlere Bedeutung)

Trend der Gesamtbewertung (10.6):

+ (sich verbessernd)
- (sich verschlechternd)
= (stabil)
u (unbekannt)

Gründe für veränderte Gesamtbewertung (10.7):

a (es gibt keinen Unterschied),
b (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
c (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
d (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
e (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Weitergehende Informationen und Erläuterungen zum Berichtsformat finden Sie auf

https://circabc.europa.eu/w/browse/5b0f04a7-8c97-4845-9e14-583a12d26417

Nachfolgend werden die vollständigen Berichte zum Lebensraumtyp für alle biogeografischen Regionen, in denen der LRT vorkommt, in der Reihenfolge ATL (atlantische Region), KON (kontinentale Region) und ALP (alpine Region) und die Verbreitungskarte dargestellt.

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3110: Sehr nährstoff- und basenarme Stillgewässer mit Strandlings-Gesellschaften**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3110
- Kurztitel	Sehr nährstoff- und basenarme Stillgewässer mit Strandlings-Gesellschaften

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten NW: https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/ SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein; Seenmonitoring Schleswig-Holstein
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html SH: www.schleswig-holstein.de/Seen

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	1.087 km2 (108.734 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>> (viel größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2007-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps	Minimum: 0,29 km2 (28,98 ha), Maximum: 0,29 km2 (28,98 ha), Best Single Value: 0,29 km2 (28,98 ha)

(aktuelle Fläche):	
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	-- (stark abnehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	0,81 km2 (80,7 ha)
	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.

5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 0,19 km2 (19 ha), Maximum: 0,19 km2 (19 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,1 km2 (10 ha), Maximum: 0,1 km2 (10 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)
6.2. Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)

6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngermittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	H	H
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	H	H
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	H	H
G08	Hege von Fisch- und Wildbeständen	M	M

J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	H	H
K04	Veränderung der Hydrologie	M	M
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	M	M
L01	Abiotische natürliche Prozesse (z.B. Erosion, Verlandung, Austrocknung, Überflutung/Überstauung, Versalzung)	H	H
L04	Natürliche Eutrophierung oder Versauerung	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	a (innerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	a (kurzfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA12	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CC10	Regulierung/ Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch Ressourcengewinnung und Energieproduktion

CE03	Regulierung/ Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch Transport (an Land, zu Wasser und in der Luft)
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CJ04	Sonstige Maßnahmen zu Verschmutzungen unklarer Herkunft und menschenverursachten Veränderungen des Wasserhaushalts für verschiedene Zwecke
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	3 (bad)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U2
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2

10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	b (tatsächliche Veränderung)

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 28,34, Maximum: 28,34, Best Single Value: 28,34
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3110: Sehr nährstoff- und basenarme Stillgewässer mit Strandlings-Gesellschaften**

Biogeographische Region: **KON (Kontinentale Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3110
- Kurztitel	Sehr nährstoff- und basenarme Stillgewässer mit Strandlings-Gesellschaften

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON(KON (Kontinentale Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/europaeische-naturschutzrichtlinien MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns und ihre Gefährdung – Textband. Weißdorn-Verlag, Jena SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein; Seenmonitoring Schleswig-Holstein
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/flaechenschutz MV: http://www.lung.mv-

	regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm SH: www.schleswig-holstein.de/seen

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	912 km2 (91.267 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	912 km2 (91.267 ha)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode

	vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 1,93 km2 (193 ha), Maximum: 2,28 km2 (228 ha), Best Single Value: 2,07 km2 (207 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend	k.A.

Angewandte Methode:	
5.13. Günstige Fläche:	2,07 km2 (207 ha)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 1,94 km2 (194 ha), Maximum: 1,94 km2 (194 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,13 km2 (13 ha), Maximum: 0,13 km2 (13 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)

6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngermittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	H
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	H
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse	M	H

	Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen		
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	H	M
G21	Limnische Aquakultur, die punktuelle Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursacht	M	M
G22	Limnische Aquakultur, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursacht	M	M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	H	H
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	M	M
L04	Natürliche Eutrophierung oder Versauerung	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	a (innerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CF05	Reduktion/Beseitigung diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser aus Industrie-, Gewerbe-, Wohn- und Erholungsgebieten und -aktivitäten

CG02	Regulierung der Jagd, Freizeitfischerei sowie der Pflanzenentnahme für private oder kommerzielle Zwecke
CG03	Reduktion [des Einflusses] von (Wieder-)Besatz für Fischerei und Jagd, Zufütterung und Regulierung von Prädatoren
CG04	Kontrolle/ Beseitigung illegaler Tötung, Fischerei und Entnahme
CI05	Regulierung problematischer einheimischer Arten
CJ01	Reduktion der Auswirkungen von Verschmutzung unklarer Herkunft
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse
CS01	Stärkung der Populationen von in den Naturschutzrichtlinien aufgeführten Arten

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	1 (good)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	2 (poor)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	FV
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 193, Maximum: 221, Best Single Value: 207
11.2. Art der Schätzung:	95%-Konfidenz-Intervall
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

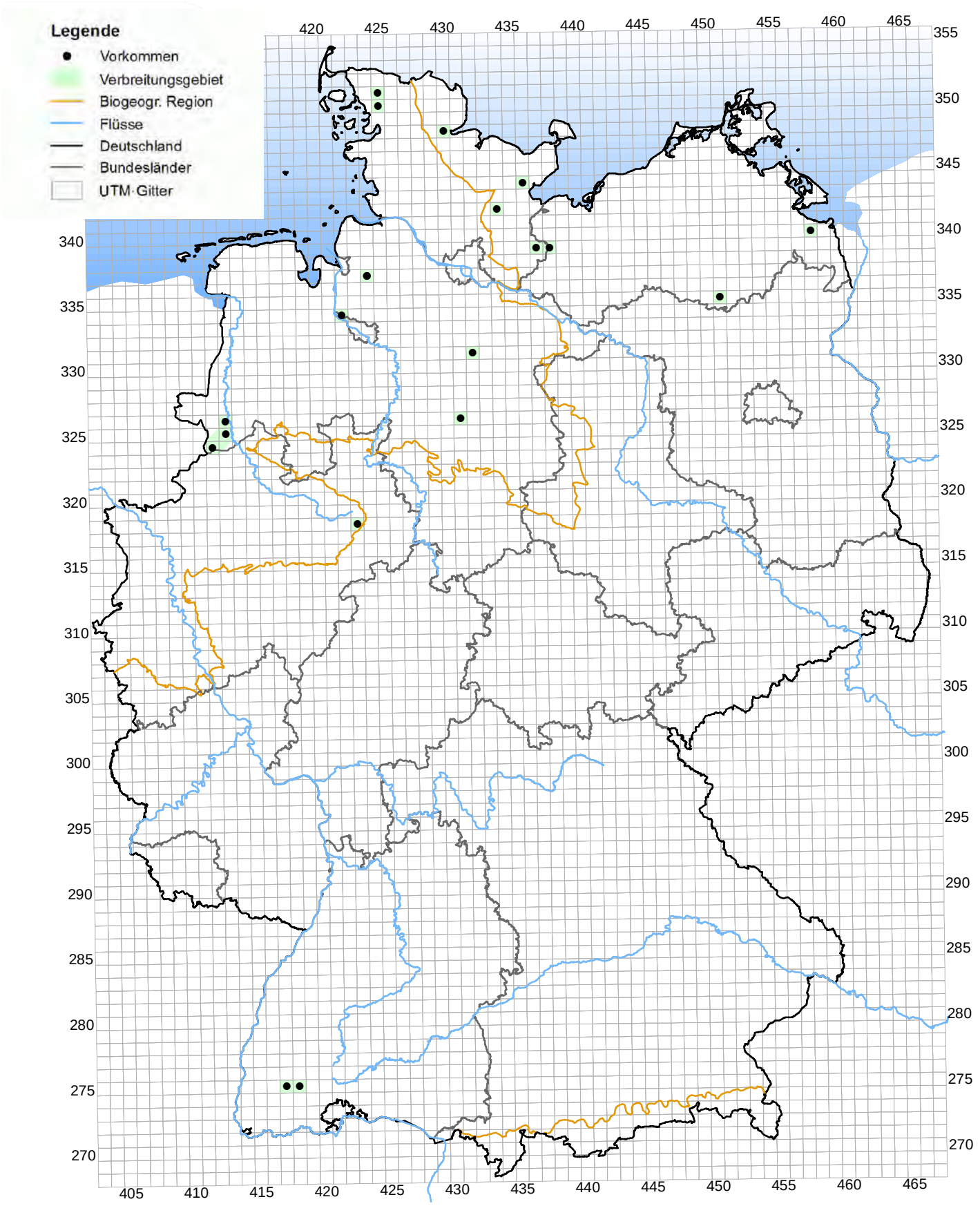
12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Kombinierte Vorkommen- und Verbreitungskarte der Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie

Stand: August 2019

3110 (Sehr nährstoff- und basenarme Stillgewässer mit Strandlings-Gesellschaften)

Berichtsjahr: 2019



Bundesamt für Naturschutz

Geobasisdaten (c) GeoBasis-DE / BKG

Quelle: Nationaler FFH-Bericht 2019

Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer und des BfN

0 40 80 Kilometer

Version: 2.1

Lebensraumtyp 3130

Vollständige Berichtsdaten des Nationalen Berichts 2019

Überblick zum Erhaltungszustand (EHZ) und zu den Trends:

Biogeogr. Region	Verbreitung	Fläche	Strukturen u. Funktionen	Zukunfts-aussichten	Gesamt
Atlantisch	U2 (=)	U2 (u)	U2 (u)	U2	U2 (u)
Kontinental	FV (=)	U1 (-)	U1 (-)	U1	U1 (-)
Alpin	FV (=)	FV (=)	FV (=)	FV	FV (=)

EHZ: FV= günstig; U1= ungünstig-unzureichend; U2= ungünstig-schlecht; XX= unbekannt
Trend: (+): zunehmend; (=): stabil; (-): abnehmend; (u): unbekannt

Erläuterungen zum Berichtsformat (sofern nicht aus den Feldbeschriftungen ersichtlich):

Status-Einstufung:

PRE (Present regulary): Lebensraumtyp regulär vorkommend
MAR (Marginal): Lebensraumtyp mit marginalem Vorkommen (nur ein reduzierter Bericht vorliegend)

Gründe für veränderte Größen des Verbreitungsgebiets (4.11) bzw. der Fläche (**5.14)**:

a (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
b (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
c (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
d (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Bedeutung der Beeinträchtigungen und Gefährdungen (7):

H (hohe Bedeutung),
M (mittlere Bedeutung)

Trend der Gesamtbewertung (10.6):

+ (sich verbessernd)
- (sich verschlechternd)
= (stabil)
u (unbekannt)

Gründe für veränderte Gesamtbewertung (10.7):

a (es gibt keinen Unterschied),
b (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
c (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
d (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
e (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Weitergehende Informationen und Erläuterungen zum Berichtsformat finden Sie auf

https://circabc.europa.eu/w/browse/5b0f04a7-8c97-4845-9e14-583a12d26417

Nachfolgend werden die vollständigen Berichte zum Lebensraumtyp für alle biogeografischen Regionen, in denen der LRT vorkommt, in der Reihenfolge ATL (atlantische Region), KON (kontinentale Region) und ALP (alpine Region) und die Verbreitungskarte dargestellt.

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3130: Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsen-Gesellschaften**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3130
- Kurztitel	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsen-Gesellschaften

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten HH: FFH-Strategie, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NW: https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_da SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Hol Seenmonitoring Schleswig-Holstein
3.2.	HH: http://www.hamburg.de/ffh-strategie/

Veröffentlichte Quellen - Links	NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html SH: www.schleswig-holstein.de/seen

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	19.031 km2 (1.903.122 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>> (viel größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2007-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 5,2 km2 (519,96 ha), Maximum: 5,59 km2 (558,96 ha), Best Single Value: 5,35 km2 (534,96 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung

5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	>> (viel größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 3,32 km2 (332 ha), Maximum: 3,32 km2 (332 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 1,34 km2 (134 ha), Maximum: 1,34 km2 (134 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0,52 km2 (52 ha), Maximum: 0,52 km2 (52 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)

6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngermittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	H	H

A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
F33	Entnahme aus dem Grundwasser und Oberflächengewässern (einschließlich marine Gewässer) zur öffentlichen Wasserversorgung und Erholungsnutzung	M	M
G08	Hege von Fisch- und Wildbeständen	M	M
G26	Sonstige Auswirkungen durch limnische Aquakultur, einschließlich Infrastruktur	H	H
J03	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe unklarer Verursacher	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
L01	Abiotische natürliche Prozesse (z.B. Erosion, Verlandung, Austrocknung, Überflutung/Überstauung, Versalzung)	H	H

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	a (kurzfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA12	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten

CG01	Regulierung der Berufs- und kommerziellen Fischerei (einschließlich Entnahme von Meeresfrüchten und Algen)
CG15	Sonstige Maßnahmen mit Bezug auf Artenentnahme
CI01	Früherkennung und schnelle Beseitigung invasiver Neobiota mit EU-weiter Bedeutung
CI02	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung etablierter invasiver Neobiota mit EU-weiter Bedeutung
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	3 (bad)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U2
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	u

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 461,04, Maximum: 466,04, Best Single Value: 463,54
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3130: Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsen-Gesellschaften**

Biogeographische Region: **KON (Kontinentale Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3130
- Kurztitel	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsen-Gesellschaften

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON(KON (Kontinentale Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BB: Zimmermann 2014: Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 3,4 2014 BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/europaeische-natursc BY: Biotopkartierung, FFH-Monitoring, Managementplanung MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften M Textband. Weißdorn-Verlag, Jena SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Hol ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 44. Jahrgang, 2007, Heft 2 TH: --

3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/flaechenschutz BY: www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm HE: http://natureg.hessen.de/Main.html MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html RP: www.natura2000.rlp.de SH: www.schleswig-holstein.de/seen SL: http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/Biotopkataster/MapServer/WFSServe SN: https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm ST: https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	58.649 km2 (5.864.924 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	Lücken in weiten Teilen des Verbreitungsgebiets bzw. fehlende Größenanteile gehen auf fehlende aktuelle Daten zurück, bedeuten aber im Regelfall keine tatsächlichen Verluste im Verbreitungsgebiet

	des LRT.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2005-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 46,02 km2 (4.601,71 ha), Maximum: 46,88 km2 (4.687,65 ha), Best Single Value: 46,68 km2 (4.667,65 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	> (größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende	nicht in der konsol. DB vorgesehen

Daten zum Zustand des LRT vor?	
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 31,99 km2 (3.199 ha), Maximum: 33,88 km2 (3.388 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 6,87 km2 (687 ha), Maximum: 7,65 km2 (765 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0,92 km2 (92 ha), Maximum: 2,25 km2 (225 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngermittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	H
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
G08	Hege von Fisch- und Wildbeständen	M	H
K02	Entwässerung	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	M	M
L01	Abiotische natürliche Prozesse (z.B. Erosion, Verlandung, Austrocknung, Überflutung/Überstauung, Versalzung)	M	M
L04	Natürliche Eutrophierung oder Versauerung	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme

CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CG01	Regulierung der Berufs- und kommerziellen Fischerei (einschließlich Entnahme von Meeresfrüchten und Algen)
CG02	Regulierung der Jagd, Freizeitfischerei sowie der Pflanzenentnahme für private oder kommerzielle Zwecke
CG03	Reduktion [des Einflusses] von (Wieder-)Besatz für Fischerei und Jagd, Zufütterung und Regulierung von Prädatoren
CG14	Sonstige Maßnahmen zur Reduktion des Einflusses limnischer Aquakultur und deren Infrastruktur
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CJ04	Sonstige Maßnahmen zu Verschmutzungen unklarer Herkunft und menschenverursachten Veränderungen des Wasserhaushalts für verschiedene Zwecke
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	2 (poor)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	2 (poor)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U1

10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	b (tatsächliche Veränderung)

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 3.168,36, Maximum: 3.225,26, Best Single Value: 3.209,76
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3130: Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsen-Gesellschaften**

Biogeographische Region: **ALP (Alpine Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3130
- Kurztitel	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsen-Gesellschaften

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ALP(ALP (Alpine Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BY: Biotopkartierung , Managementplanung
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BY: www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_alpen/index.htm

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des	258 km2 (25.853 ha)

Verbreitungsgebiets:	
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	258 km2 (25.853 ha)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten	ja

Bericht (2.3.1) zu beobachten	
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2011-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 0,27 km2 (26,6 ha), Maximum: 0,27 km2 (26,6 ha), Best Single Value: 0,27 km2 (26,6 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	0,27 km2 (26,6 ha)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.

	Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 0,25 km2 (25 ha), Maximum: 0,27 km2 (26,6 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0,02 km2 (1,6 ha)
6.2. Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)

6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
Xp	Keine Informationen zu Beeinträchtigungen		
Xt	Keine Informationen zu Gefährdungen		

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja

8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	a (Maßnahmen identifiziert, aber noch nicht ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	k.A.
8.3. Ort:	k.A.
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	k.A.

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	1 (good)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	1 (good)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	FV
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 26,6, Maximum: 26,6, Best Single Value: 26,6
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

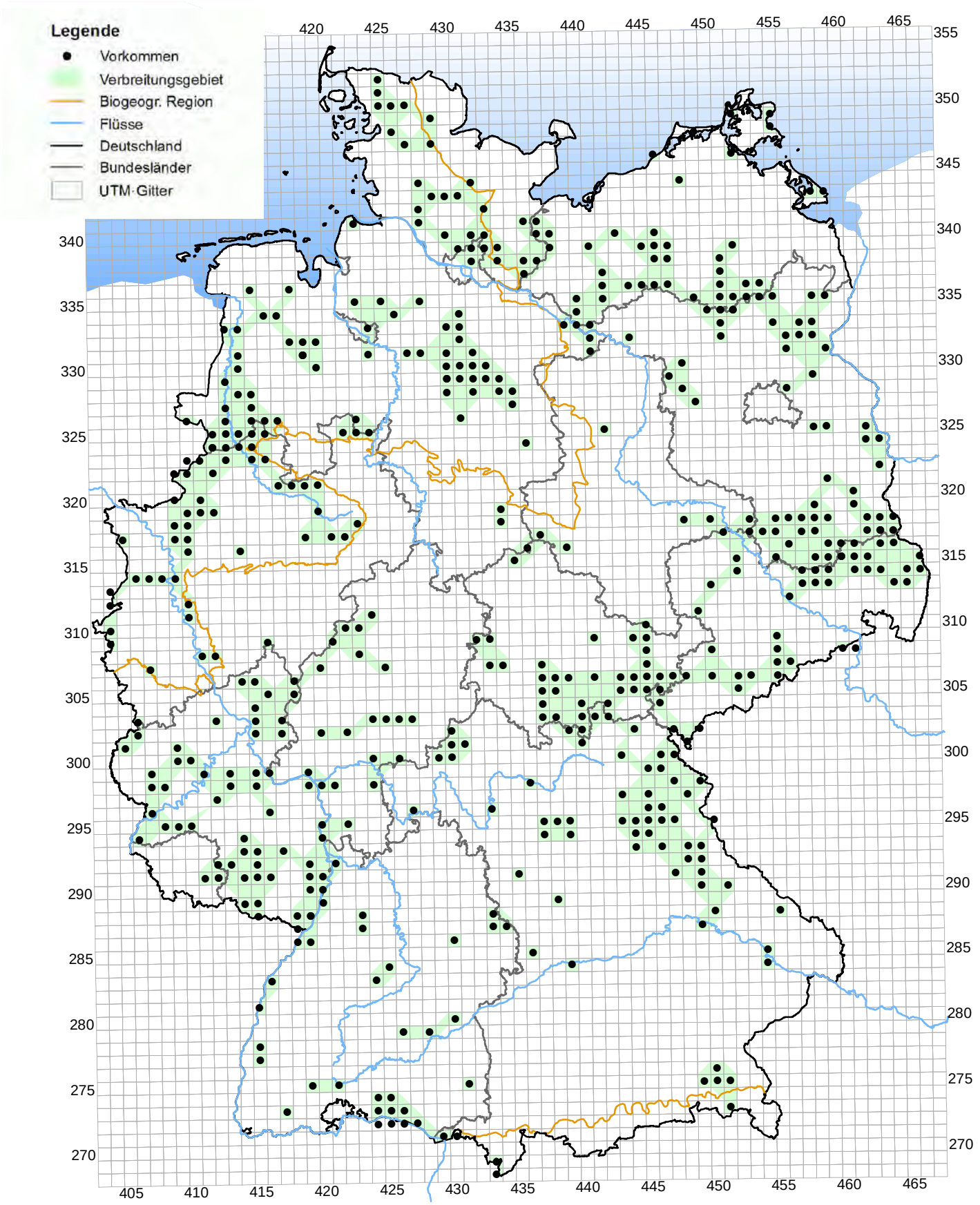
12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Kombinierte Vorkommen- und Verbreitungskarte der Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie

Stand: August 2019

3130 (Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsen-Gesellschaft)

Berichtsjahr: 2019



Bundesamt für Naturschutz

Geobasisdaten (c) GeoBasis-DE / BKG

Quelle: Nationaler FFH-Bericht 2019

Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer und des BfN

0 40 80 Kilometer

Version: 2.1

Lebensraumtyp 3140

Vollständige Berichtsdaten des Nationalen Berichts 2019

Überblick zum Erhaltungszustand (EHZ) und zu den Trends:

Biogeogr. Region	Verbreitung	Fläche	Strukturen u. Funktionen	Zukunfts-aussichten	Gesamt
Atlantisch	FV (=)	FV (=)	U1 (u)	U1	U1 (=)
Kontinental	FV (=)	U1 (-)	U1 (-)	U1	U1 (-)
Alpin	FV (=)	FV (=)	FV (=)	FV	FV (=)

EHZ: FV= günstig; U1= ungünstig-unzureichend; U2= ungünstig-schlecht; XX= unbekannt
Trend: (+): zunehmend; (=): stabil; (-): abnehmend; (u): unbekannt

Erläuterungen zum Berichtsformat (sofern nicht aus den Feldbeschriftungen ersichtlich):

Status-Einstufung:

PRE (Present regulary): Lebensraumtyp regulär vorkommend
MAR (Marginal): Lebensraumtyp mit marginalem Vorkommen (nur ein reduzierter Bericht vorliegend)

Gründe für veränderte Größen des Verbreitungsgebiets (4.11) bzw. der Fläche (**5.14)**:

a (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
b (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
c (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
d (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Bedeutung der Beeinträchtigungen und Gefährdungen (7):

H (hohe Bedeutung),
M (mittlere Bedeutung)

Trend der Gesamtbewertung (10.6):

+ (sich verbessernd)
- (sich verschlechternd)
= (stabil)
u (unbekannt)

Gründe für veränderte Gesamtbewertung (10.7):

a (es gibt keinen Unterschied),
b (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
c (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
d (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
e (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Weitergehende Informationen und Erläuterungen zum Berichtsformat finden Sie auf

https://circabc.europa.eu/w/browse/5b0f04a7-8c97-4845-9e14-583a12d26417

Nachfolgend werden die vollständigen Berichte zum Lebensraumtyp für alle biogeografischen Regionen, in denen der LRT vorkommt, in der Reihenfolge ATL (atlantische Region), KON (kontinentale Region) und ALP (alpine Region) und die Verbreitungskarte dargestellt.

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3140: Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche kalkhaltige Stillgewässer mit Armleuchteralgen**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3140
- Kurztitel	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche kalkhaltige Stillgewässer mit Armleuchteralgen

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten NW: https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/ SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein; Seenmonitoring Schleswig-Holstein ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 44. Jahrgang, 2007, Heft 2
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html Aufgabe der traditionellen Teichbewirtschaftung, Nährstoffeinträge https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html SH: www.schleswig-holstein.de/seen ST: https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	2.443 km2 (244.330 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2007-2018

5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 4,03 km2 (402,63 ha), Maximum: 4,03 km2 (402,63 ha), Best Single Value: 4,03 km2 (402,63 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	4,03 km2 (402,63 ha)

5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 3,25 km2 (325 ha), Maximum: 3,25 km2 (325 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,77 km2 (77 ha), Maximum: 0,77 km2 (77 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)

6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngermittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	H	H
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M

J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	M	M
L01	Abiotische natürliche Prozesse (z.B. Erosion, Verlandung, Austrocknung, Überflutung/ Überstauung, Versalzung)	M	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirschaftspraxis)	H	H
L03	Akkumulation organischen Materials	M	M
L04	Natürliche Eutrophierung oder Versauerung	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	a (kurzfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA12	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten

CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CG02	Regulierung der Jagd, Freizeitfischerei sowie der Pflanzenentnahme für private oder kommerzielle Zwecke
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CJ04	Sonstige Maßnahmen zu Verschmutzungen unklarer Herkunft und menschenverursachten Veränderungen des Wasserhaushalts für verschiedene Zwecke
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	1 (good)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	2 (poor)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1

10.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 121,94, Maximum: 131,94, Best Single Value: 126,94
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3140: Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche kalkhaltige Stillgewässer mit Armleuchteralgen**

Biogeographische Region: **KON (Kontinentale Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3140
- Kurztitel	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche kalkhaltige Stillgewässer mit Armleuchteralgen

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON(KON (Kontinentale Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BB: Zimmermann 2014: Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 3,4 2014 BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/europaeische-naturschutzrichtlinien BY: Biotopkartierung, Managementplanung, Monitoring EU-WRRL MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns und ihre Gefährdung – Textband. Weißdorn-Verlag, Jena

	SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein; Seenmonitoring Schleswig-Holstein ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 44. Jahrgang, 2007, Heft 2 TH: KORSCH, H. (2006): Die Armleuchteralgen (Characeae) Thüringens und ihre Gefährdung (Rote Liste, 3. Fassung, Stand 03/2006). - Landschaftspflege und Naturschutz Thür. 43 (3): 93-101. KORSCH, H. (2011): Rote Liste der Armleuchteralgen (Charyophyceae) Thüringens (4. Fassung, Stand 10/2010) - Naturschutzreport 26: 406-410.
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BE: http://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp?loginkey=showMap&mapId=k_fb_ffh@senstadt BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/flaechenschutz BY: www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm HE: http://natureg.hessen.de/Main.html MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html RP: www.natura2000.rlp.de SH: www.schleswig-holstein.de/seen SN: https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm ST: https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	70.511 km2 (7.051.122 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des	ja

natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	Lücken im Nordosten des Verbreitungsgebiets bzw. fehlende Größenanteile gehen auf fehlende aktuelle Daten zurück, bedeuten aber im Regelfall keine tatsächlichen Verluste im Verbreitungsgebiet des LRT.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2005-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 878,9 km2 (87.890,35 ha), Maximum: 1.034,86 km2 (103.486,35 ha), Best Single Value: 956,88 km2 (95.688,4 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	> (größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten	ja

Bericht zu beobachten	
Grund der Änderung:	a + b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	im Süden des Verbreitungsgebiets günstiger Zustand

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 460,41 km2 (46.041 ha), Maximum: 584,72 km2 (58.472 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 183,47 km2 (18.347 ha), Maximum: 191,88 km2 (19.188 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 5,32 km2 (532 ha), Maximum: 204,11 km2 (20.411 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten,

	die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	Im Nordosten des Verbreitungsgebiets U2

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngermittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	H	H
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	H	H
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
G08	Hege von Fisch- und Wildbeständen	M	M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	M	M
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	M	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirschaftspraxis)	H	H
L04	Natürliche Eutrophierung oder Versauerung	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CG02	Regulierung der Jagd, Freizeitfischerei sowie der Pflanzenentnahme für private oder kommerzielle Zwecke
CG03	Reduktion [des Einflusses] von (Wieder-)Besatz für Fischerei und Jagd, Zufütterung und Regulierung von Prädatoren
CG12	Reduktion/Beseitigung diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch limnische Aquakultur
CG14	Sonstige Maßnahmen zur Reduktion des Einflusses limnischer Aquakultur und deren Infrastruktur
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CJ04	Sonstige Maßnahmen zu Verschmutzungen unklarer Herkunft und menschenverursachten Veränderungen des Wasserhaushalts für verschiedene Zwecke
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	2 (poor)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	2 (poor)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U1
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	**Trend**
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 64.054,35, Maximum: 74.374,16, Best Single Value: 69.214,26
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3140: Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche kalkhaltige Stillgewässer mit Armleuchteralgen**

Biogeographische Region: **ALP (Alpine Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3140
- Kurztitel	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche kalkhaltige Stillgewässer mit Armleuchteralgen

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ALP(ALP (Alpine Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BY: Biotopkartierung, Managementplanung
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BY: www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_alpen/index.htm

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des	3.659 km2 (365.916 ha)

Verbreitungsgebiets:	
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	3.659 km2 (365.916 ha)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten	ja

Bericht (2.3.1) zu beobachten	
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2008-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 26 km2 (2.600 ha), Maximum: 27 km2 (2.700 ha), Best Single Value: 26,5 km2 (2.650 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	26,5 km2 (2.650 ha)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.

	Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 25 km2 (2.500 ha), Maximum: 26 km2 (2.600 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,5 km2 (50 ha), Maximum: 0,5 km2 (50 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0,5 km2 (50 ha), Maximum: 0,5 km2 (50 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)

6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
Xp	Keine Informationen zu Beeinträchtigungen		
Xt	Keine Informationen zu Gefährdungen		

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja

8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	d (d) Wiederherstellung des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CG02	Regulierung der Jagd, Freizeitfischerei sowie der Pflanzenentnahme für private oder kommerzielle Zwecke
CG12	Reduktion/Beseitigung diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch limnische Aquakultur

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	1 (good)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	1 (good)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV

10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	FV
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	**Trend**
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 770, Maximum: 830, Best Single Value: 800
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr)	

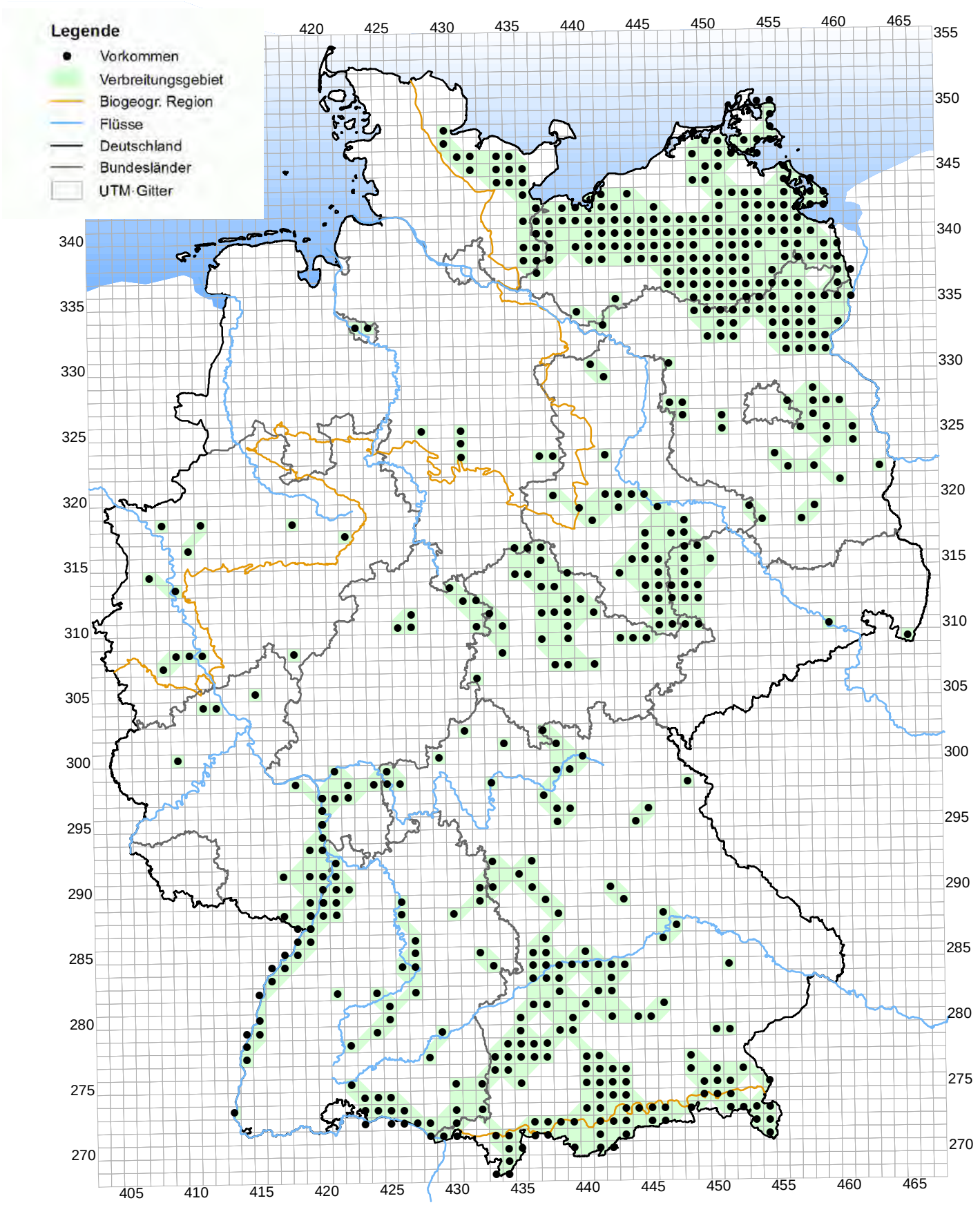
abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Kombinierte Vorkommen- und Verbreitungskarte der Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie

Stand: August 2019

3140 (Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche kalkhaltige Stillgewässer mit Armleuchteralgen)

Berichtsjahr: 2019



Bundesamt für Naturschutz

Geobasisdaten (c) GeoBasis-DE / BKG

Quelle: Nationaler FFH-Bericht 2019

Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer und des BfN

0 40 80 Kilometer

Version: 2.1

Lebensraumtyp 3150

Vollständige Berichtsdaten des Nationalen Berichts 2019

Überblick zum Erhaltungszustand (EHZ) und zu den Trends:

Biogeogr. Region	Verbreitung	Fläche	Strukturen u. Funktionen	Zukunfts-aussichten	Gesamt
Atlantisch	U1 (+)	U2 (u)	U2 (u)	U2	U2 (u)
Kontinental	FV (=)	U1 (=)	U2 (-)	U2	U2 (-)
Alpin	FV (=)	FV (=)	FV (=)	FV	FV (=)

EHZ: FV= günstig; U1= ungünstig-unzureichend; U2= ungünstig-schlecht; XX= unbekannt
Trend: (+): zunehmend; (=): stabil; (-): abnehmend; (u): unbekannt

Erläuterungen zum Berichtsformat (sofern nicht aus den Feldbeschriftungen ersichtlich):

Status-Einstufung:

PRE (Present regulary): Lebensraumtyp regulär vorkommend
MAR (Marginal): Lebensraumtyp mit marginalem Vorkommen (nur ein reduzierter Bericht vorliegend)

Gründe für veränderte Größen des Verbreitungsgebiets (4.11) bzw. der Fläche (**5.14)**:

a (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
b (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
c (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
d (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Bedeutung der Beeinträchtigungen und Gefährdungen (7):

H (hohe Bedeutung),
M (mittlere Bedeutung)

Trend der Gesamtbewertung (10.6):

+ (sich verbessernd)
- (sich verschlechternd)
= (stabil)
u (unbekannt)

Gründe für veränderte Gesamtbewertung (10.7):

a (es gibt keinen Unterschied),
b (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
c (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
d (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
e (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Weitergehende Informationen und Erläuterungen zum Berichtsformat finden Sie auf

https://circabc.europa.eu/w/browse/5b0f04a7-8c97-4845-9e14-583a12d26417

Nachfolgend werden die vollständigen Berichte zum Lebensraumtyp für alle biogeografischen Regionen, in denen der LRT vorkommt, in der Reihenfolge ATL (atlantische Region), KON (kontinentale Region) und ALP (alpine Region) und die Verbreitungskarte dargestellt.

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3150: Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3150
- Kurztitel	Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten HH: FFH-Strategie, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NW: https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/ SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein; Seenmonitoring Schleswig-Holstein ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: http://www.hamburg.de/ffh-strategie/ NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html SH: www.schleswig-holstein.de/seen ST: https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	60.201 km2 (6.020.148 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	> (größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2018

5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 92,45 km2 (9.244,73 ha), Maximum: 94,86 km2 (9.485,73 ha), Best Single Value: 93,65 km2 (9.365,23 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.

5.13. Günstige Fläche:	111,88 km2 (11.188 ha)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 41,59 km2 (4.159 ha), Maximum: 41,59 km2 (4.159 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 32,42 km2 (3.242 ha), Maximum: 32,42 km2 (3.242 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 19,64 km2 (1.964 ha), Maximum: 19,64 km2 (1.964 ha)

6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngermittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	H	H

F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
G08	Hege von Fisch- und Wildbeständen	M	M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	M	M
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	M	M
L01	Abiotische natürliche Prozesse (z.B. Erosion, Verlandung, Austrocknung, Überflutung/ Überstauung, Versalzung)	M	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirschaftspraxis)	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)

CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA12	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA15	Regulierung der Ent- und Bewässerung sowie der Infrastruktur in der Landwirtschaft
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CG02	Regulierung der Jagd, Freizeitfischerei sowie der Pflanzenentnahme für private oder kommerzielle Zwecke
CI02	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung etablierter invasiver Neobiota mit EU-weiter Bedeutung
CI03	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung sonstiger invasiver Neobiota
CJ04	Sonstige Maßnahmen zu Verschmutzungen unklarer Herkunft und menschenverursachten Veränderungen des Wasserhaushalts für verschiedene Zwecke
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	u (unk)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2

10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	u

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 6.888,27, Maximum: 7.048,27, Best Single Value: 6.968,27
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)

11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3150: Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften**

Biogeographische Region: **KON (Kontinentale Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3150
- Kurztitel	Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON(KON (Kontinentale Region))
3.2.	BB: Zimmermann 2014: Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 3,4 2014 BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/europaeische-naturschutzrichtlinien BY: Biotopkartierung, Managementplanung, Monitoring EU-WRRL MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns und ihre Gefährdung – Textband. Weißdorn-Verlag, Jena

Veröffentlichte Quellen	NW: https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/ SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein; Seenmonitoring Schleswig-Holstein ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft TH: --
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BE: http://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp loginkey showMap&mapId k_fb_ffh senstadt BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/flaechenschutz BY: www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm HE: http://natureg.hessen.de/Main.html MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html RP: www.natura2000.rlp.de SH: www.schleswig-holstein.de/seen SL: http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/Biotopkataster/MapServer/WFSServer &re uest GetCapabilities&VERSION 1.1.0&SERVICE WFS SN: https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm ST: https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	300.325 km2 (30.032.527 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.

4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	(ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2005-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 752,59 km2 (75.259,4 ha), Maximum: 1.075,78 km2 (107.577,74 ha), Best Single Value: 917,65 km2 (91.764,8 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.

5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	> (größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 333,11 km2 (33.311 ha), Maximum: 602,89 km2 (60.289 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 186,28 km2 (18.628 ha), Maximum: 345,95 km2 (34.595 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 128,47 km2 (12.847 ha), Maximum: 238,59 km2 (23.859 ha)

6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	Tendenzielle Verbesserung bei den Großgewässern, U2-Bewertung geht auf starke Verschlechterung bei Kleingewässern v.a. im Norden des Verbreitungsgebiets zurück. Außerdem hochwasserbedingte Eutrophierung. Im Süden wird die Situation mit U1 eingeschätzt.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngermittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	H	H

A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
A31	Entwässerung zur landwirtschaftlichen Flächennutzung	M	M
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	H
G06	Entnahme von Süßwasser-Fischen und Schalentieren (privat Freizeit)	M	M
G08	Hege von Fisch- und Wildbeständen	M	M
K02	Entwässerung	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	H	H

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CF04	Reduktion/Beseitigung punktueller Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser aus Industrie-, Gewerbe-, Wohn- und Erholungsgebieten und -aktivitäten
CG02	Regulierung der Jagd, Freizeitfischerei sowie der Pflanzenentnahme für private oder kommerzielle Zwecke
CG03	Reduktion des Einflusses von (Wieder-)Besatz für Fischerei und Jagd, Zufütterung und Regulierung von Prädatoren
CG14	Sonstige Maßnahmen zur Reduktion des Einflusses limnischer A uakultur und deren Infrastruktur
CI03	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung sonstiger invasiver Neobiota
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	2 (poor)

9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U1
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	**Trend**
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	ja	ja
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	ja	ja
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	ja	ja
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	b (tatsächliche Veränderung)	b (tatsächliche Veränderung)

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

Situation im Süden U1.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 37.267,09, Maximum: 45.358,25, Best Single Value: 41.377,55
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3150: Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften**

Biogeographische Region: **ALP (Alpine Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3150
- Kurztitel	Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ALP(ALP (Alpine Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BY: Biotopkartierung, Managementplanung
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BY: www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_alpen/index.htm

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	2.341 km2 (234.133 ha)

4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2008-2010
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 0,7 km2 (70 ha), Maximum: 0,71 km2 (71 ha), Best Single Value: 0,7 km2 (70,5 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch

	abgesicherte Schätzung)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 0,6 km2 (60 ha), Maximum: 0,61 km2 (61 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0,1 km2 (10 ha), Maximum: 0,1 km2 (10 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja

6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	d (d) Wiederherstellung des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CG02	Regulierung der Jagd, Freizeitfischerei sowie der Pflanzenentnahme für private oder kommerzielle Zwecke
CG03	Reduktion [des Einflusses] von (Wieder-)Besatz für Fischerei und Jagd, Zufütterung und Regulierung von Prädatoren

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	1 (good)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	1 (good)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	FV
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

Abweichend von der Empfehlung in den Guidelines bei einer FV-Bewertung der Spezifischen Strukturen und Funktionen einen Schwellenwert von 90 % Flächenanteil in gutem Zustand anzuwenden, wurde in Deutschland im Regelfall der Schwellenwert von 80 % beibehalten, um unter anderem die Kontinuität zu den vorherigen Bewertungen zu wahren.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 30, Maximum: 30,5, Best Single Value: 30,25
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

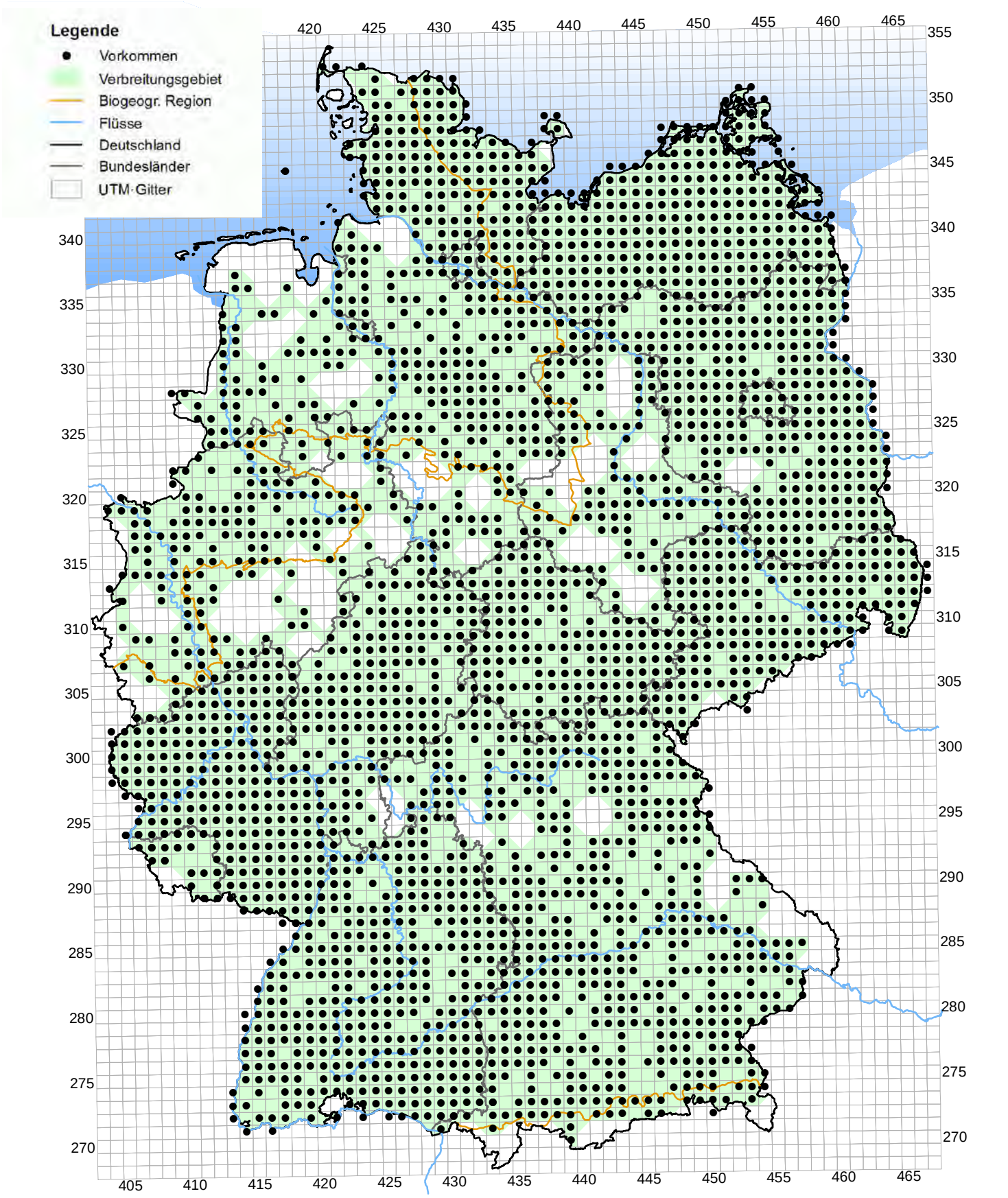
12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Kombinierte Vorkommen- und Verbreitungskarte der Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie

Stand: August 2019

3150 (Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschafte)

Berichtsjahr: 2019



Bundesamt für Naturschutz

Geobasisdaten (c) GeoBasis-DE / BKG

Quelle: Nationaler FFH-Bericht 2019

Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer und des BfN

0 40 80 Kilometer

Version: 2.1

Lebensraumtyp 3160

Vollständige Berichtsdaten des Nationalen Berichts 2019

Überblick zum Erhaltungszustand (EHZ) und zu den Trends:

Biogeogr. Region	Verbreitung	Fläche	Strukturen u. Funktionen	Zukunfts-aussichten	Gesamt
Atlantisch	FV (+)	FV (=)	U1 (=)	U1	U1 (+)
Kontinental	U1 (=)	U1 (-)	U1 (-)	U1	U1 (-)
Alpin	FV (=)	FV (=)	FV (=)	FV	FV (=)

EHZ: FV= günstig; U1= ungünstig-unzureichend; U2= ungünstig-schlecht; XX= unbekannt
Trend: (+): zunehmend; (=): stabil; (-): abnehmend; (u): unbekannt

Erläuterungen zum Berichtsformat (sofern nicht aus den Feldbeschriftungen ersichtlich):

Status-Einstufung:

PRE (Present regulary): Lebensraumtyp regulär vorkommend
MAR (Marginal): Lebensraumtyp mit marginalem Vorkommen (nur ein reduzierter Bericht vorliegend)

Gründe für veränderte Größen des Verbreitungsgebiets (4.11) bzw. der Fläche (**5.14)**:

a (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
b (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
c (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
d (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Bedeutung der Beeinträchtigungen und Gefährdungen (7):

H (hohe Bedeutung),
M (mittlere Bedeutung)

Trend der Gesamtbewertung (10.6):

+ (sich verbessernd)
- (sich verschlechternd)
= (stabil)
u (unbekannt)

Gründe für veränderte Gesamtbewertung (10.7):

a (es gibt keinen Unterschied),
b (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
c (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
d (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
e (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Weitergehende Informationen und Erläuterungen zum Berichtsformat finden Sie auf

https://circabc.europa.eu/w/browse/5b0f04a7-8c97-4845-9e14-583a12d26417

Nachfolgend werden die vollständigen Berichte zum Lebensraumtyp für alle biogeografischen Regionen, in denen der LRT vorkommt, in der Reihenfolge ATL (atlantische Region), KON (kontinentale Region) und ALP (alpine Region) und die Verbreitungskarte dargestellt.

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3160: Dystrophe Stillgewässer**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3160
- Kurztitel	Dystrophe Stillgewässer

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten HH: FFH-Strategie, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NW: https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/ SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein; Seenmonitoring Schleswig-Holstein ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: http://www.hamburg.de/ffh-strategie/ NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html SH: www.schleswig-holstein.de/seen ST: https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	31.342 km2 (3.134.284 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2018

5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 17,51 km2 (1.750,81 ha), Maximum: 17,91 km2 (1.790,81 ha), Best Single Value: 17,71 km2 (1.770,81 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 13,08 km2 (1.308 ha), Maximum: 15,22 km2 (1.522 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 2,49 km2 (249 ha), Maximum: 4,63 km2 (463 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngermittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A25	landwirtschaftliche Aktivitäten, die punktuelle Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
C05	Torfabbau	M	M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
J03	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe unklarer Verursacher	M	M
K01	Entnahmen von Grundwasser, Oberflächengewässern oder Mischwasser	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
L01	Abiotische natürliche Prozesse (z.B. Erosion, Verlandung, Austrocknung, Überflutung/ Überstauung, Versalzung)	M	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirschaftspraxis)	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)

8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA10	Reduktion/ Beseitigung punktueller Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA15	Regulierung der Ent- und Bewässerung sowie der Infrastruktur in der Landwirtschaft
CC07	Wiederherstellung/ Neuschaffung von Lebensräumen auf Flächen der Ressourcengewinnung oder Flächen, die durch Infrastrukturinstallationen für die Produktion erneuerbarer Engergien beschädigt wurden
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CJ04	Sonstige Maßnahmen zu Verschmutzungen unklarer Herkunft und menschenverursachten Veränderungen des Wasserhaushalts für verschiedene Zwecke
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)

9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	1 (good)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	2 (poor)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	d (Anwendung anderer Methoden (einschließlich taxonomischer Änderungen und der Anwendung anderer Schwellenwerte))

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 1.355,19, Maximum: 1.388,69, Best Single Value: 1.371,94
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3160: Dystrophe Stillgewässer**

Biogeographische Region: **KON (Kontinentale Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3160
- Kurztitel	Dystrophe Stillgewässer

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON(KON (Kontinentale Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BB: Zimmermann 2014: Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 3,4 2014 BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/europaeische-naturschutzrichtlinien BY: Biotopkartierung, Managementplanung, FFH-Monitoring MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns und ihre Gefährdung – Textband. Weißdorn-Verlag, Jena NW: https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/

	SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein; Seenmonitoring Schleswig-Holstein ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft TH: ---
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BE: http://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp loginkey showMap&mapId k_fb_ffh senstadt BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/flaechenschutz BY: www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm HE: http://natureg.hessen.de/Main.html MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html RP: www.natura2000.rlp.de SH: www.schleswig-holstein.de/seen SL: http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/Biotopkataster/MapServer/WFSServer &re uest GetCapabilities&VERSION 1.1.0&SERVICE WFS SN: https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm ST: https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	79.015 km2 (7.901.520 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	> (größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)

4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2005-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 8,37 km2 (837,32 ha), Maximum: 11,25 km2 (1.124,82 ha), Best Single Value: 9,8 km2 (979,52 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.

5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	> (größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 5,06 km2 (506 ha), Maximum: 5,49 km2 (549 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 1,77 km2 (177 ha), Maximum: 1,97 km2 (197 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0,73 km2 (73 ha), Maximum: 3,45 km2 (345 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)

6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
G06	Entnahme von Süßwasser-Fischen und Schalentieren (privat Freizeit)	M	M

J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K01	Entnahmen von Grundwasser, Oberflächengewässern oder Mischwasser	M	M
K02	Entwässerung	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	M	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirschaftspraxis)	M	M
L04	Natürliche Eutrophierung oder Versauerung	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CB09	Regulierung der Verwendung von Chemikalien, Düngemitteln, Kalkung und Schädlingsbekämpfung in der Forstwirtschaft
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CG03	Reduktion des Einflusses von (Wieder-)Besatz für Fischerei und Jagd, Zufütterung und Regulierung von Prädatoren
CG14	Sonstige Maßnahmen zur Reduktion des Einflusses limnischer A uakultur und deren Infrastruktur
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse
CL04	Sonstige Maßnahmen zu natürlichen Prozessen

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	2 (poor)

9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	2 (poor)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U1
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	b (tatsächliche Veränderung)

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 728,03, Maximum: 965,62, Best Single Value: 846,46
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3160: Dystrophe Stillgewässer**

Biogeographische Region: **ALP (Alpine Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3160
- Kurztitel	Dystrophe Stillgewässer

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ALP(ALP (Alpine Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BY: Biotopkartierung www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_alpen/index Biotopkartierung, Managementplanung
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BY: www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_alpen/index

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	2.388 km2 (238.820 ha)

4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	2.388 km2 (238.820 ha)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja

Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2008-2016
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 0,04 km2 (4 ha), Maximum: 0,05 km2 (4,75 ha), Best Single Value: 0,04 km2 (4,38 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2016
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	0,04 km2 (4,38 ha)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei

	Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 0,04 km2 (3,75 ha), Maximum: 0,04 km2 (4,35 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0 km2 (0,25 ha), Maximum: 0 km2 (0,4 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)
6.2. Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)

6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
Xp	Keine Informationen zu Beeinträchtigungen		
Xt	Keine Informationen zu Gefährdungen		

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	d (d) Wiederherstellung des Habitats der Art)

8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	1 (good)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	1 (good)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	FV
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 3,42, Maximum: 4, Best Single Value: 3,71
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

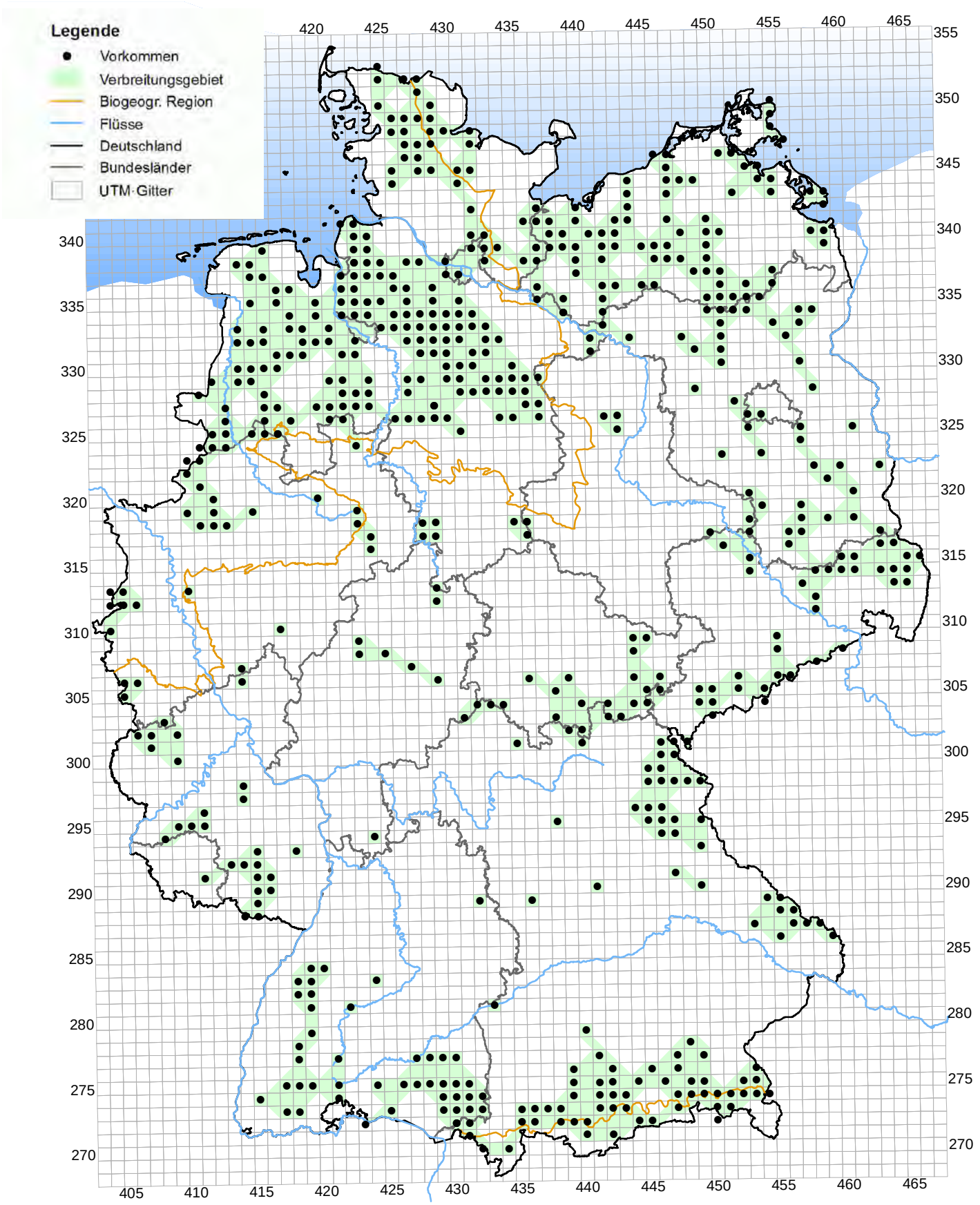
12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Kombinierte Vorkommen- und Verbreitungskarte der Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie

3160 (Dystrophe Stillgewässer)

Stand: August 2019

Berichtsjahr: 2019



Bundesamt für Naturschutz

Geobasisdaten (c) GeoBasis-DE / BKG

Quelle: Nationaler FFH-Bericht 2019

Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer und des BfN

0 40 80 Kilometer

Version: 2.1

Lebensraumtyp 3180

Vollständige Berichtsdaten des Nationalen Berichts 2019

Überblick zum Erhaltungszustand (EHZ) und zu den Trends:

Biogeogr. Region	Verbreitung	Fläche	Strukturen u. Funktionen	Zukunfts-aussichten	Gesamt
Atlantisch	FV (=)	FV (=)	U2 (-)	U2	U2 (-)
Kontinental	FV (=)	FV (=)	U1 (-)	U1	U1 (-)
Alpin	–	–	–	–	–

EHZ: FV= günstig; U1= ungünstig-unzureichend; U2= ungünstig-schlecht; XX= unbekannt
Trend: (+): zunehmend; (=): stabil; (-): abnehmend; (u): unbekannt

Erläuterungen zum Berichtsformat (sofern nicht aus den Feldbeschriftungen ersichtlich):

Status-Einstufung:

PRE (Present regulary): Lebensraumtyp regulär vorkommend
MAR (Marginal): Lebensraumtyp mit marginalem Vorkommen (nur ein reduzierter Bericht vorliegend)

Gründe für veränderte Größen des Verbreitungsgebiets (4.11) bzw. der Fläche (**5.14)**:

a (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
b (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
c (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
d (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Bedeutung der Beeinträchtigungen und Gefährdungen (7):

H (hohe Bedeutung),
M (mittlere Bedeutung)

Trend der Gesamtbewertung (10.6):

+ (sich verbessernd)
- (sich verschlechternd)
= (stabil)
u (unbekannt)

Gründe für veränderte Gesamtbewertung (10.7):

a (es gibt keinen Unterschied),
b (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
c (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
d (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
e (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Weitergehende Informationen und Erläuterungen zum Berichtsformat finden Sie auf

https://circabc.europa.eu/w/browse/5b0f04a7-8c97-4845-9e14-583a12d26417

Nachfolgend werden die vollständigen Berichte zum Lebensraumtyp für alle biogeografischen Regionen, in denen der LRT vorkommt, in der Reihenfolge ATL (atlantische Region), KON (kontinentale Region) und ALP (alpine Region) und die Verbreitungskarte dargestellt.

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3180: Temporäre Karstseen und –tümpel**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3180
- Kurztitel	Temporäre Karstseen und –tümpel

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	ST: https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	334 km2 (33.487 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017

4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	334 km2 (33.487 ha)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b

4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 0,01 km2 (1,25 ha), Maximum: 0,01 km2 (1,25 ha), Best Single Value: 0,01 km2 (1,25 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Minimum
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	0,01 km2 (1,25 ha)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss.

	Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 0 km2 (0,11 ha), Maximum: 0 km2 (0,11 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,01 km2 (1,14 ha), Maximum: 0,01 km2 (1,14 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km2 (0,01 ha), Maximum: 0 km2 (0,01 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)

6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngermittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	H	H
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	M	H
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirschaftspraxis)	M	M
L04	Natürliche Eutrophierung oder Versauerung	M	M

M05	Erdrutsch, (Fels-)Einstürze	M	M
N02	Trockenheit und Niederschlagsabnahme aufgrund von Klimawandel	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	a (Maßnahmen identifiziert, aber noch nicht ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	k.A.
8.3. Ort:	k.A.
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	k.A.

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	1 (good)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV

10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	ja	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	ja	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	ja	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 0,11, Maximum: 0,11, Best Single Value: 0,11
11.2. Art der Schätzung:	95%-Konfidenz-Intervall
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3180: Temporäre Karstseen und –tümpel**

Biogeographische Region: **KON (Kontinentale Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3180
- Kurztitel	Temporäre Karstseen und –tümpel

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON(KON (Kontinentale Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/europaeische-naturschutzrichtlinien ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft TH: Ingenieurbüro VÖLKER (2006): Seen im Karst als Lebensraumtypen 3180 und 3190 - Definition und Erfassung Freistaat Thüringen.- Gutachten im Auftrag der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG), Jena. WENZEL, H. W. WESTHUS, F. FRITZLAR, R. HAUPT & W. HIEKEL (2012): Die Naturschutzgebiete Thüringens. 944 Seiten.- Weissdorn-Verlag Jena. WUNDERLICH, J. (2004): Die Subrosion - Ein weit verbreitetes Phänomen subterraner Abtragung in Thüringen.- Tagungsband Subrosion und Baugrund in Thüringen.- Schriftenreihe der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Heft 69 (2004): S.3 - 18.

	Völker (2017): Seen im Karst als Lebensraumtypen 3180 und 3190 nach FFH - Aufnahme der wassergefüllten Hohlformen in Thüringen und Sachsen-Anhalt und Einstufung in Lebensraumtypen nach FFH.- i.A. der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG).
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/flaechenschutz NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html ST: https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	1.861 km2 (186.108 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	1.861 km2 (186.108 ha)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen

	geführt. Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 0,27 km2 (27,31 ha), Maximum: 0,27 km2 (27,31 ha), Best Single Value: 0,27 km2 (27,31 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.

5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	0,27 km2 (27,31 ha)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 0,2 km2 (20,2 ha), Maximum: 0,23 km2 (23,5 ha)

6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,04 km2 (3,8 ha), Maximum: 0,07 km2 (7,1 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.

A02	Umwandlung von einem landwirtschaftlichen Nutzungtyp in einen anderen (ausgenommen Entwässerung und Abbrennen)	M	M
A19	Ausbringung natürlicher Düngermittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	H	H
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
C01	Gewinnung von Mineralien (z.B. Gestein, Metallerze, Kies, Sand, Schill)	M	M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	M	H
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirschaftspraxis)	M	M
L04	Natürliche Eutrophierung oder Versauerung	M	M
N02	Trockenheit und Niederschlagsabnahme aufgrund von Klimawandel	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	a (Maßnahmen identifiziert, aber noch nicht ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	k.A.
8.3. Ort:	k.A.
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	k.A.

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA03	Beibehaltung bestehender extensiver landwirtschaftlicher Praktiken und Erhaltung von Agrarlandschaftselemente

CA04	Wiedereinführung geeigneter landwirtschaftlicher Praktiken, um Nutzungsaufgabe entgegenzuwirken; einschließlich Mähen, Beweidung, Abbrennen oder vergleichbare Maßnahmen

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	u (unk)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	2 (poor)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	ja	ja
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	ja	ja
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja

10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	b (tatsächliche Veränderung)	b (tatsächliche Veränderung)

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 18,82, Maximum: 18,82, Best Single Value: 18,82
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

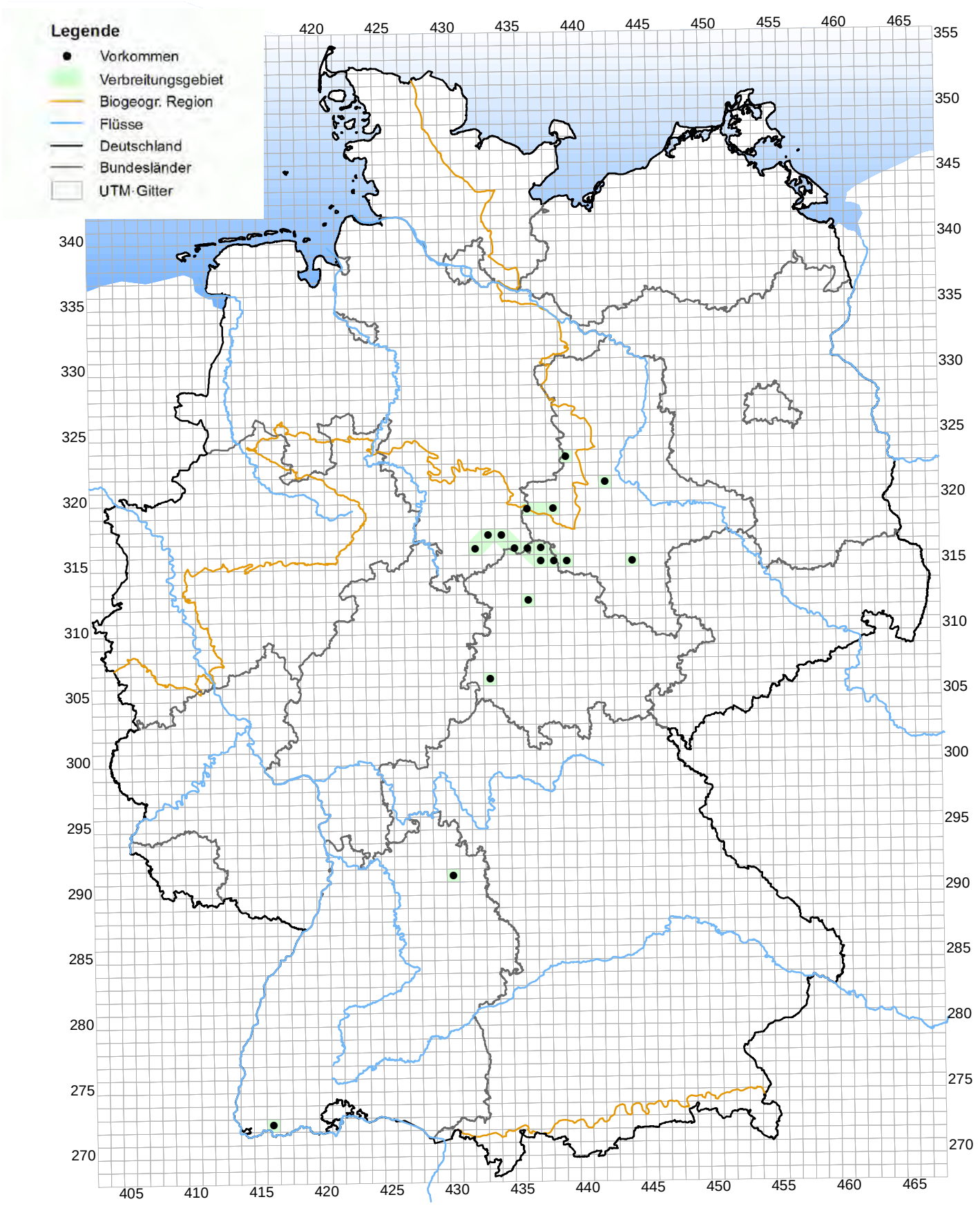
12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Kombinierte Vorkommen- und Verbreitungskarte der Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie

3180 (Temporäre Karstseen und -tümpel)

Stand: August 2019

Berichtsjahr: 2019



Bundesamt für Naturschutz

Geobasisdaten (c) GeoBasis-DE / BKG

Quelle: Nationaler FFH-Bericht 2019

Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer und des BfN

0 40 80 Kilometer

Version: 2.1

Lebensraumtyp 3190

Vollständige Berichtsdaten des Nationalen Berichts 2019

Überblick zum Erhaltungszustand (EHZ) und zu den Trends:

Biogeogr. Region	Verbreitung	Fläche	Strukturen u. Funktionen	Zukunfts-aussichten	Gesamt
Atlantisch	XX (u)	XX (u)	U2 (u)	XX	U2 (u)
Kontinental	FV (=)	FV (=)	U2 (-)	U2	U2 (-)
Alpin	FV (=)	FV (=)	FV (=)	FV	FV (=)

EHZ: FV= günstig; U1= ungünstig-unzureichend; U2= ungünstig-schlecht; XX= unbekannt

Trend: (+): zunehmend; (=): stabil; (-): abnehmend; (u): unbekannt

Erläuterungen zum Berichtsformat (sofern nicht aus den Feldbeschriftungen ersichtlich):

Status-Einstufung:

PRE (Present regulary): Lebensraumtyp regulär vorkommend

MAR (Marginal): Lebensraumtyp mit marginalem Vorkommen (nur ein reduzierter Bericht vorliegend)

Gründe für veränderte Größen des Verbreitungsgebiets (4.11) bzw. der Fläche (**5.14)**:

a (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
b (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
c (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
d (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Bedeutung der Beeinträchtigungen und Gefährdungen (7):

H (hohe Bedeutung),
M (mittlere Bedeutung)

Trend der Gesamtbewertung (10.6):

+ (sich verbessernd)
- (sich verschlechternd)
= (stabil)
u (unbekannt)

Gründe für veränderte Gesamtbewertung (10.7):

a (es gibt keinen Unterschied),
b (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
c (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
d (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
e (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Weitergehende Informationen und Erläuterungen zum Berichtsformat finden Sie auf

https://circabc.europa.eu/w/browse/5b0f04a7-8c97-4845-9e14-583a12d26417

Nachfolgend werden die vollständigen Berichte zum Lebensraumtyp für alle biogeografischen Regionen, in denen der LRT vorkommt, in der Reihenfolge ATL (atlantische Region), KON (kontinentale Region) und ALP (alpine Region) und die Verbreitungskarte dargestellt.

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3190: Gipskarstseen auf gipshaltigem Untergrund**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3190
- Kurztitel	Gipskarstseen auf gipshaltigem Untergrund

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 44. Jahrgang, 2007, Heft 2
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	ST: https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	649 km2 (64.968 ha)

4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	649 km2 (64.968 ha)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja

Grund der Änderung:	a + b
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 0,04 km2 (4,09 ha), Maximum: 0,04 km2 (4,09 ha), Best Single Value: 0,04 km2 (4,09 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Minimum
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	0,04 km2 (4,09 ha)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei

	Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,04 km2 (4,08 ha), Maximum: 0,04 km2 (4,08 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km2 (0,01 ha), Maximum: 0 km2 (0,01 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
6.5. Kurzzeittrend	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)

Angewandte Methode:	
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngermittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	H	H
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	M	H
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirschaftspraxis)	M	M

L04	Natürliche Eutrophierung oder Versauerung	M	M
M05	Erdrutsch, (Fels-)Einstürze	M	M
N02	Trockenheit und Niederschlagsabnahme aufgrund von Klimawandel	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	a (Maßnahmen identifiziert, aber noch nicht ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	k.A.
8.3. Ort:	k.A.
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	k.A.

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	u (unk)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	u (unk)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	XX
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	XX
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	u

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	**Trend**
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

kein Audit-Trail, da erstmalig bewertet

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 0, Maximum: 0, Best Single Value: 0
11.2. Art der Schätzung:	
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3190: Gipskarstseen auf gipshaltigem Untergrund**

Biogeographische Region: **KON (Kontinentale Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3190
- Kurztitel	Gipskarstseen auf gipshaltigem Untergrund

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON(KON (Kontinentale Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 44. Jahrgang, 2007, Heft 2 TH: Ingenieurbüro VÖLKER (2006): Seen im Karst als Lebensraumtypen 3180 und 3190 - Definition und Erfassung Freistaat Thüringen.- Gutachten im Auftrag der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG), Jena. Ingenieurbüro VÖLKER (2006): Seen im Karst als Lebensraumtypen 3180 und 3190 - Definition und Erfassung Freistaat Thüringen.- Gutachten im Auftrag der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG), Jena. WUNDERLICH, J. (2004): Die Subrosion - Ein weit verbreitetes Phänomen subterraner Abtragung in Thüringen.- Tagungsband Subrosion und Baugrund in Thüringen.- Schriftenreihe der Thüringer Landesanstalt für

	Umwelt und Geologie, Heft 69 (2004): S.3 - 18. Völker (2017): Seen im Karst als Lebensraumtypen 3180 und 3190 nach FFH: Aufnahme von 35 wassergefüllten Hohlformen in Thüringen und deren Einstufung in Lebensraumtypen nach FFH.- Arbeit i.A. der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG). Völker (2017): Seen im Karst als Lebensraumtypen 3180 und 3190 nach FFH – Aufnahme der wassergefüllten Hohlformen in Thüringen und Sachsen-Anhalt und Einstufung in Lebensraumtypen nach FFH.– i.A. der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG). Völker (2017): Seen im Karst als Lebensraumtypen 3180 und 3190 nach FFH – Aufnahme der wassergefüllten Hohlformen in Thüringen und Sachsen-Anhalt und Einstufung in Lebensraumtypen nach FFH.– i.A. der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG).
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HE: http://natureg.hessen.de/Main.html ST: https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	3.810 km2 (381.006 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2017
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	3.810 km2 (381.006 ha)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von

	vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 1,01 km2 (101,28 ha), Maximum: 1,01 km2 (101,28 ha), Best Single Value: 1,01 km2 (101,28 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Minimum
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.

5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	1,01 km2 (101,28 ha)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-	nicht in der konsol. DB vorgesehen

Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 0,43 km2 (43 ha), Maximum: 0,43 km2 (43 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,58 km2 (58 ha), Maximum: 0,58 km2 (58 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngermittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	H	H
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K02	Entwässerung	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirschaftspraxis)	M	M
L04	Natürliche Eutrophierung oder Versauerung	M	M
M05	Erdrutsch, (Fels-)Einstürze	M	M
N02	Trockenheit und Niederschlagsabnahme aufgrund von Klimawandel	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	a (Maßnahmen identifiziert, aber noch nicht ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	k.A.
8.3. Ort:	k.A.
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	k.A.

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	1 (good)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	ja	ja
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein

10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 11,66, Maximum: 11,66, Best Single Value: 11,66
11.2. Art der Schätzung:	95%-Konfidenz-Intervall
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3190: Gipskarstseen auf gipshaltigem Untergrund**

Biogeographische Region: **ALP (Alpine Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3190
- Kurztitel	Gipskarstseen auf gipshaltigem Untergrund

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ALP(ALP (Alpine Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BY: Biotopkartierung
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BY: www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_alpen/index.htm

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	27 km2 (2.714 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017

4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	27 km2 (2.714 ha)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c

4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2013-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 0,12 km2 (12,27 ha), Maximum: 0,12 km2 (12,27 ha), Best Single Value: 0,12 km2 (12,27 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	0,12 km2 (12,27 ha)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss.

	Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 0,12 km2 (12,27 ha), Maximum: 0,12 km2 (12,27 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)
6.2. Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)

6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	d (d) Wiederherstellung des Habitats der Art)
8.3. Ort:	a (innerhalb)

8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	1 (good)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	1 (good)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	FV
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend

10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 12,27, Maximum: 12,27, Best Single Value: 12,27
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

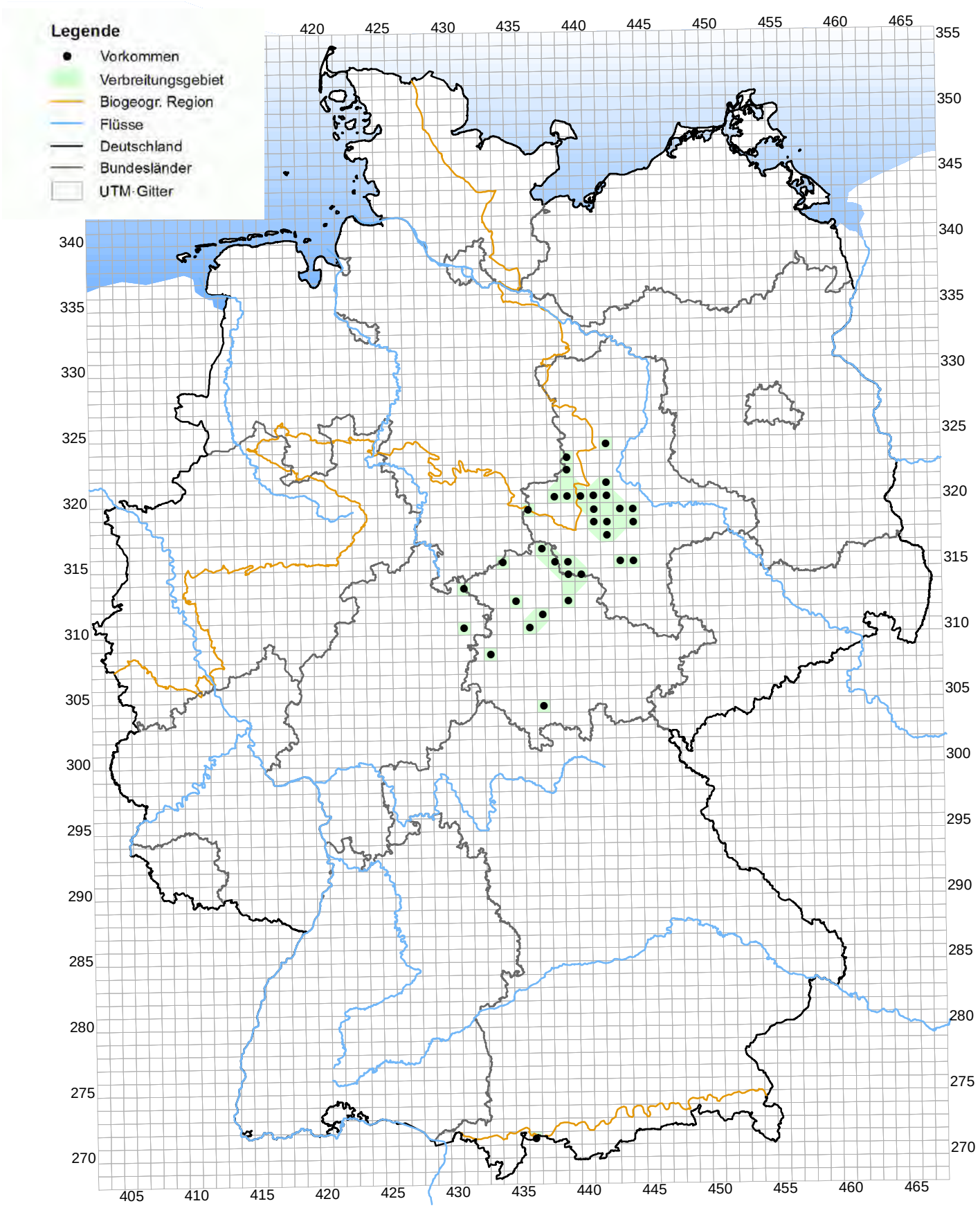
12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Kombinierte Vorkommen- und Verbreitungskarte der Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie

3190 (Gipskarstseen auf gipshaltigem Untergrund)

Stand: August 2019

Berichtsjahr: 2019



Bundesamt für Naturschutz

Geobasisdaten (c) GeoBasis-DE / BKG

Quelle: Nationaler FFH-Bericht 2019

Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer und des BfN

0 40 80 Kilometer

Version: 2.1

Lebensraumtyp 3220

Vollständige Berichtsdaten des Nationalen Berichts 2019

Überblick zum Erhaltungszustand (EHZ) und zu den Trends:

Biogeogr. Region	Verbreitung	Fläche	Strukturen u. Funktionen	Zukunfts-aussichten	Gesamt
Atlantisch	–	–	–	–	–
Kontinental	U2 (+)	U1 (+)	U2 (=)	U1	U2 (+)
Alpin	FV (=)	FV (+)	U1 (=)	U1	U1 (+)

EHZ: FV= günstig; U1= ungünstig-unzureichend; U2= ungünstig-schlecht; XX= unbekannt
Trend: (+): zunehmend; (=): stabil; (-): abnehmend; (u): unbekannt

Erläuterungen zum Berichtsformat (sofern nicht aus den Feldbeschriftungen ersichtlich):

Status-Einstufung:

PRE (Present regulary): Lebensraumtyp regulär vorkommend
MAR (Marginal): Lebensraumtyp mit marginalem Vorkommen (nur ein reduzierter Bericht vorliegend)

Gründe für veränderte Größen des Verbreitungsgebiets (4.11) bzw. der Fläche (**5.14)**:

a (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
b (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
c (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
d (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Bedeutung der Beeinträchtigungen und Gefährdungen (7):

H (hohe Bedeutung),
M (mittlere Bedeutung)

Trend der Gesamtbewertung (10.6):

+ (sich verbessernd)
- (sich verschlechternd)
= (stabil)
u (unbekannt)

Gründe für veränderte Gesamtbewertung (10.7):

a (es gibt keinen Unterschied),
b (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
c (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
d (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
e (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Weitergehende Informationen und Erläuterungen zum Berichtsformat finden Sie auf

https://circabc.europa.eu/w/browse/5b0f04a7-8c97-4845-9e14-583a12d26417

Nachfolgend werden die vollständigen Berichte zum Lebensraumtyp für alle biogeografischen Regionen, in denen der LRT vorkommt, in der Reihenfolge ATL (atlantische Region), KON (kontinentale Region) und ALP (alpine Region) und die Verbreitungskarte dargestellt.

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3220: Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation**

Biogeographische Region: **KON (Kontinentale Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3220
- Kurztitel	Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2008-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON(KON (Kontinentale Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BY: FFH-Monitoring (Totalzensus)
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	k.A.

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	2.489 km2 (248.909 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.

4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>> (viel größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2016-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 2,46 km2 (246 ha), Maximum: 2,61 km2 (261 ha), Best Single Value: 2,54 km2 (253,5 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.

5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	> (größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 0,85 km2 (85 ha), Maximum: 0,9 km2 (90 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 1,61 km2 (161 ha), Maximum: 1,71 km2 (171 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)
6.2. Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der

	typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	H	H
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
F28	Änderung der Überflutungsbedingungen , Hochwasserschutz für Siedlungs- und Freizeitentwicklung	H	H
I01	Invasive gebietsfremde Arten von EU-weiter Bedeutung (in der EU-Verordnung 1143/2014 aufgeführt)	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	d (d) Wiederherstellung des Habitats der Art)

8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CC04	Reduktion der Auswirkungen von Wasserkraftanlagen und deren Infrastruktur
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CI01	Früherkennung und schnelle Beseitigung invasiver Neobiota mit EU-weiter Bedeutung
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	2 (poor)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	2 (poor)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U2
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U1
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2

10.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	b (tatsächliche Veränderung)

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 239, Maximum: 253, Best Single Value: 246
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3220: Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation**

Biogeographische Region: **ALP (Alpine Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3220
- Kurztitel	Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2008-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ALP(ALP (Alpine Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BY: Biotopkartierung, Grundlagenerhebung (2016/2017), Managementplanung
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BY: www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_alpen/index.htm

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	3.549 km2 (354.955 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017

4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	3.549 km2 (354.955 ha)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c

4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 3,5 km2 (350 ha), Maximum: 4 km2 (400 ha), Best Single Value: 3,75 km2 (375 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 2,8 km2 (280 ha), Maximum: 3,2 km2 (320 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,5 km2 (50 ha), Maximum: 0,6 km2 (60 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0,2 km2 (20 ha), Maximum: 0,2 km2 (20 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
C01	Gewinnung von Mineralien (z.B. Gestein, Metallerze, Kies, Sand, Schill)	M	M
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	M	M
F28	Änderung der Überflutungsbedingungen , Hochwasserschutz für Siedlungs- und Freizeitentwicklung	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	d (d) Wiederherstellung des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CC01	Anpassung/ Regulierung der Ressourcengewinnung außer Energieresourcen
CC04	Reduktion der Auswirkungen von Wasserkraftanlagen und deren Infrastruktur
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	1 (good)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	2 (poor)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	**Trend**
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	b (tatsächliche Veränderung)

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 300, Maximum: 350, Best Single Value: 325
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

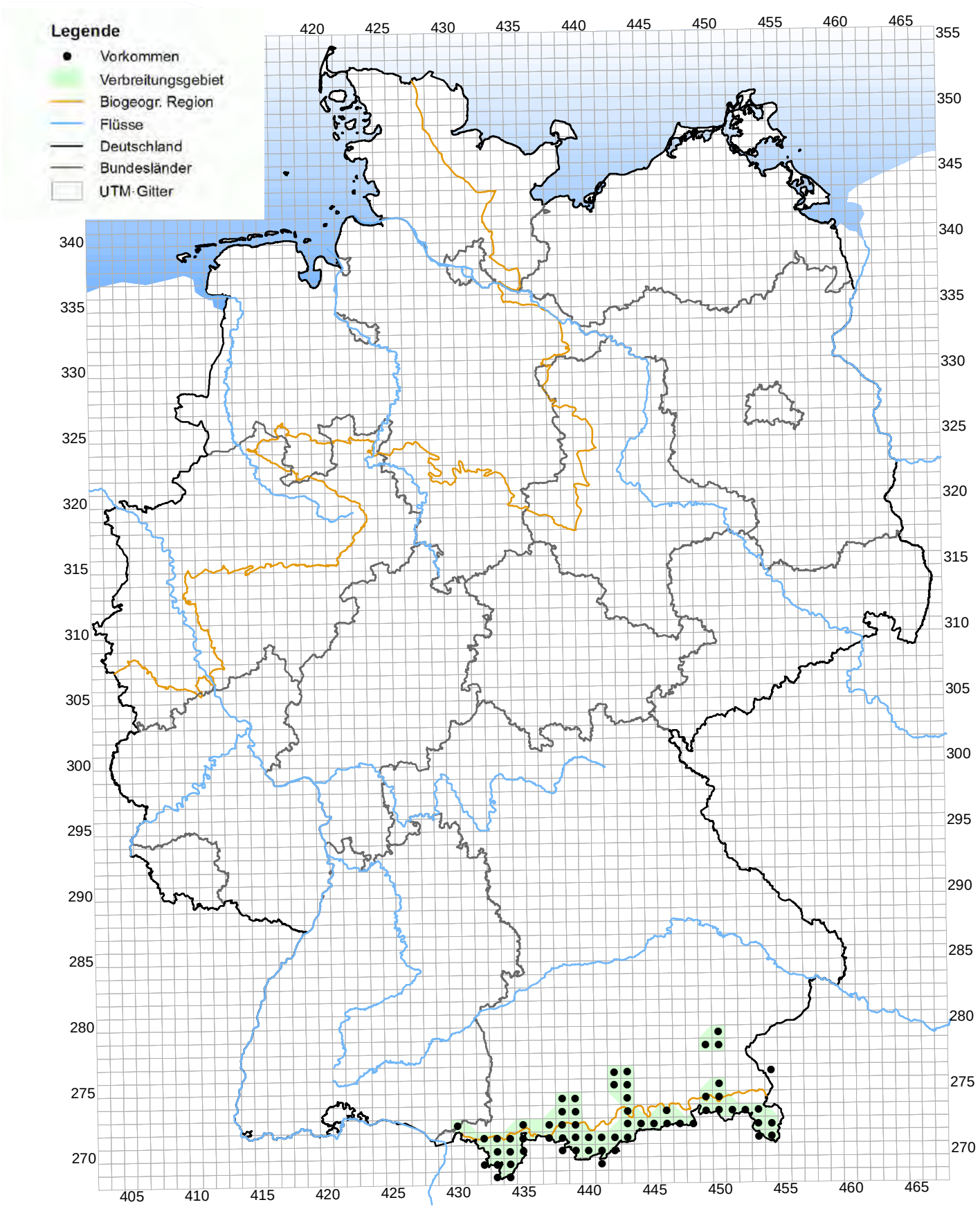
12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Kombinierte Vorkommen- und Verbreitungskarte der Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie

3220 (Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation)

Stand: August 2019

Berichtsjahr: 2019



Bundesamt für Naturschutz

Geobasisdaten (c) GeoBasis-DE / BKG

Quelle: Nationaler FFH-Bericht 2019

Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer und des BfN

0 40 80 Kilometer

Lebensraumtyp 3230

Vollständige Berichtsdaten des Nationalen Berichts 2019

Überblick zum Erhaltungszustand (EHZ) und zu den Trends:

Biogeogr. Region	Verbreitung	Fläche	Strukturen u. Funktionen	Zukunfts-aussichten	Gesamt
Atlantisch	–	–	–	–	–
Kontinental	U2 (+)	U2 (+)	U2 (=)	U1	U2 (+)
Alpin	U2 (=)	U2 (-)	U1 (-)	U1	U2 (-)

EHZ: FV= günstig; U1= ungünstig-unzureichend; U2= ungünstig-schlecht; XX= unbekannt
Trend: (+): zunehmend; (=): stabil; (-): abnehmend; (u): unbekannt

Erläuterungen zum Berichtsformat (sofern nicht aus den Feldbeschriftungen ersichtlich):

Status-Einstufung:

PRE (Present regulary): Lebensraumtyp regulär vorkommend
MAR (Marginal): Lebensraumtyp mit marginalem Vorkommen (nur ein reduzierter Bericht vorliegend)

Gründe für veränderte Größen des Verbreitungsgebiets (4.11) bzw. der Fläche (**5.14)**:

a (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
b (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
c (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
d (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Bedeutung der Beeinträchtigungen und Gefährdungen (7):

H (hohe Bedeutung),
M (mittlere Bedeutung)

Trend der Gesamtbewertung (10.6):

+ (sich verbessernd)
- (sich verschlechternd)
= (stabil)
u (unbekannt)

Gründe für veränderte Gesamtbewertung (10.7):

a (es gibt keinen Unterschied),
b (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
c (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
d (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
e (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Weitergehende Informationen und Erläuterungen zum Berichtsformat finden Sie auf

https://circabc.europa.eu/w/browse/5b0f04a7-8c97-4845-9e14-583a12d26417

Nachfolgend werden die vollständigen Berichte zum Lebensraumtyp für alle biogeografischen Regionen, in denen der LRT vorkommt, in der Reihenfolge ATL (atlantische Region), KON (kontinentale Region) und ALP (alpine Region) und die Verbreitungskarte dargestellt.

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3230: Alpine Flüsse mit Ufergehölzen mit Deutscher Tamariske**

Biogeographische Region: **KON (Kontinentale Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3230
- Kurztitel	Alpine Flüsse mit Ufergehölzen mit Deutscher Tamariske

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2008-2017
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON(KON (Kontinentale Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BY: FFH-Monitoring (Totalzensus)
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	k.A.

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	975 km2 (97.566 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.

4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	1.225 km2 (122.585 ha)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2016-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 0,76 km2 (76 ha), Maximum: 0,76 km2 (76 ha), Best Single Value: 0,76 km2 (76 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	>> (viel größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem	Minimum: 0,32 km2 (32 ha), Maximum: 0,32 km2 (32 ha)

Zustand:	
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,44 km2 (44 ha), Maximum: 0,44 km2 (44 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)
6.2. Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.

D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	H	H
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
F28	Änderung der Überflutungsbedingungen , Hochwasserschutz für Siedlungs- und Freizeitentwicklung	H	H
I01	Invasive gebietsfremde Arten von EU-weiter Bedeutung (in der EU-Verordnung 1143/2014 aufgeführt)	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	d (d) Wiederherstellung des Habitats der Art)
8.3. Ort:	a (innerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CC04	Reduktion der Auswirkungen von Wasserkraftanlagen und deren Infrastruktur
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CI01	Früherkennung und schnelle Beseitigung invasiver Neobiota mit EU-weiter Bedeutung
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	2 (poor)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	2 (poor)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U2
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	**Trend**
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	b (tatsächliche Veränderung)

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 76, Maximum: 76, Best Single Value: 76
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3230: Alpine Flüsse mit Ufergehölzen mit Deutscher Tamariske**

Biogeographische Region: **ALP (Alpine Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3230
- Kurztitel	Alpine Flüsse mit Ufergehölzen mit Deutscher Tamariske

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2008-2017
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ALP(ALP (Alpine Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BY: Biotopkartierung, Grundlagenerhebung 2016/2017 Managementplanung
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BY: www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_alpen/index.htm

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	881 km2 (88.179 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017

4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	1.171 km2 (117.120 ha)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c

4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2008-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 4,55 km2 (455 ha), Maximum: 4,55 km2 (455 ha), Best Single Value: 4,55 km2 (455 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	>> (viel größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 4 km2 (400 ha), Maximum: 4,1 km2 (410 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,4 km2 (40 ha), Maximum: 0,5 km2 (50 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)
6.2. Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
C01	Gewinnung von Mineralien (z.B. Gestein, Metallerze, Kies, Sand, Schill)	M	M
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	H	H
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
F28	Änderung der Überflutungsbedingungen , Hochwasserschutz für Siedlungs- und Freizeitentwicklung	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	d (d) Wiederherstellung des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CC01	Anpassung/ Regulierung der Ressourcengewinnung außer Energieresourcen
CC04	Reduktion der Auswirkungen von Wasserkraftanlagen und deren Infrastruktur
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	2 (poor)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	2 (poor)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U2
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	**Trend**
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 455, Maximum: 455, Best Single Value: 455
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

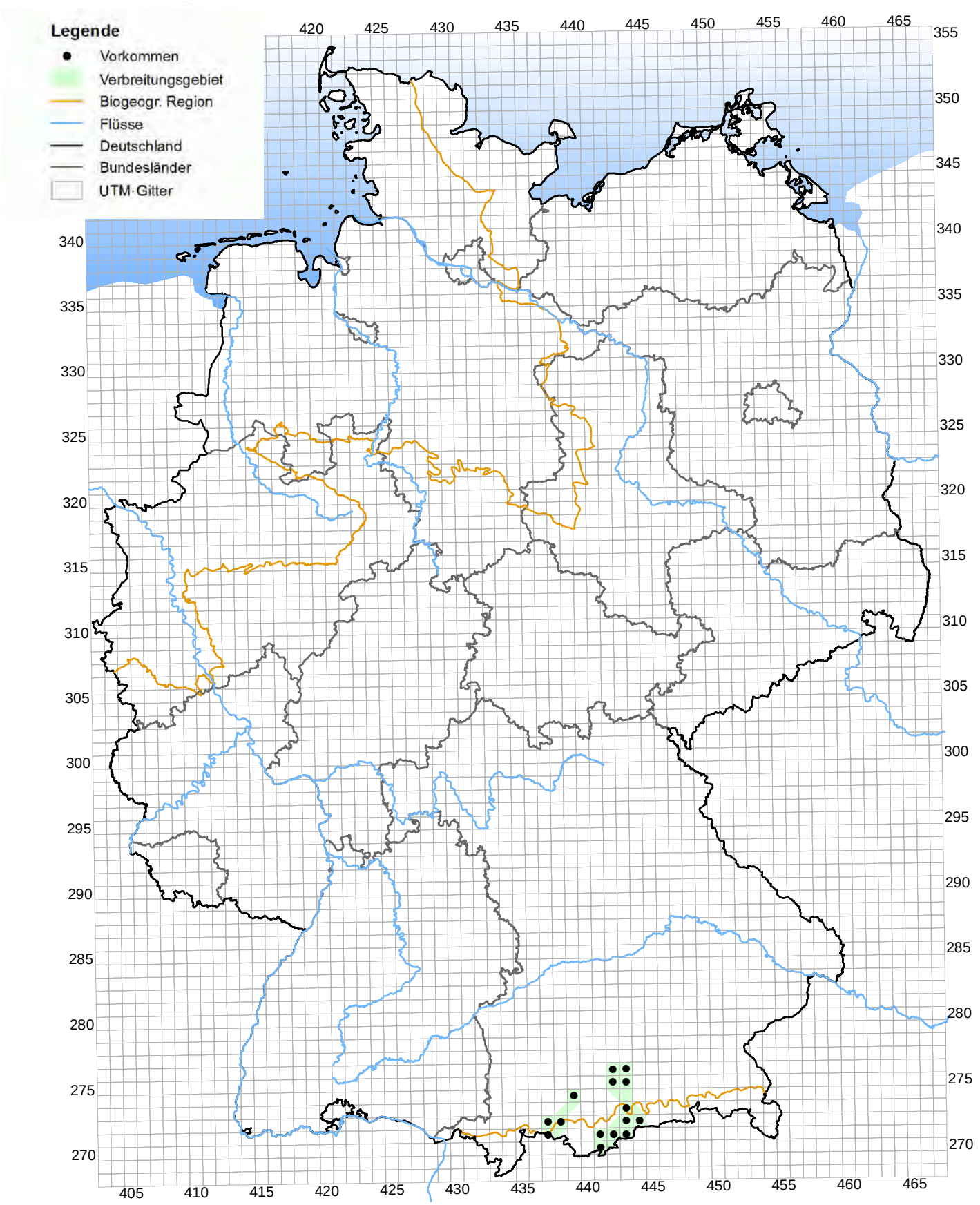
12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Kombinierte Vorkommen- und Verbreitungskarte der Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie

3230 (Alpine Flüsse mit Ufergehölzen mit Deutscher Tamaris-ke)

Stand: August 2019

Berichtsjahr: 2019



Bundesamt für Naturschutz

Geobasisdaten (c) GeoBasis-DE / BKG

Quelle: Nationaler FFH-Bericht 2019

Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer und des BfN

0 40 80 Kilometer

Version: 2.1

Lebensraumtyp 3240

Vollständige Berichtsdaten des Nationalen Berichts 2019

Überblick zum Erhaltungszustand (EHZ) und zu den Trends:

Biogeogr. Region	Verbreitung	Fläche	Strukturen u. Funktionen	Zukunfts-aussichten	Gesamt
Atlantisch	–	–	–	–	–
Kontinental	U1 (+)	U1 (+)	U1 (=)	U1	U1 (+)
Alpin	FV (+)	U1 (+)	U1 (=)	U1	U1 (+)

EHZ: FV= günstig; U1= ungünstig-unzureichend; U2= ungünstig-schlecht; XX= unbekannt
Trend: (+): zunehmend; (=): stabil; (-): abnehmend; (u): unbekannt

Erläuterungen zum Berichtsformat (sofern nicht aus den Feldbeschriftungen ersichtlich):

Status-Einstufung:

PRE (Present regulary): Lebensraumtyp regulär vorkommend
MAR (Marginal): Lebensraumtyp mit marginalem Vorkommen (nur ein reduzierter Bericht vorliegend)

Gründe für veränderte Größen des Verbreitungsgebiets (4.11) bzw. der Fläche (**5.14)**:

a (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
b (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
c (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
d (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Bedeutung der Beeinträchtigungen und Gefährdungen (7):

H (hohe Bedeutung),
M (mittlere Bedeutung)

Trend der Gesamtbewertung (10.6):

+ (sich verbessernd)
- (sich verschlechternd)
= (stabil)
u (unbekannt)

Gründe für veränderte Gesamtbewertung (10.7):

a (es gibt keinen Unterschied),
b (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
c (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
d (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
e (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Weitergehende Informationen und Erläuterungen zum Berichtsformat finden Sie auf

https://circabc.europa.eu/w/browse/5b0f04a7-8c97-4845-9e14-583a12d26417

Nachfolgend werden die vollständigen Berichte zum Lebensraumtyp für alle biogeografischen Regionen, in denen der LRT vorkommt, in der Reihenfolge ATL (atlantische Region), KON (kontinentale Region) und ALP (alpine Region) und die Verbreitungskarte dargestellt.

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3240: Alpine Flüsse mit Ufergehölzen der Lavendelweide**

Biogeographische Region: **KON (Kontinentale Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3240
- Kurztitel	Alpine Flüsse mit Ufergehölzen der Lavendelweide

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2008-2017
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON(KON (Kontinentale Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/europaeische-naturschutzrichtlinien BY: FFH-Monitoring (Totalzensus)
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/flaechenschutz

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	4.235 km2 (423.530 ha)

4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	> (größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 3,21 km2 (321 ha), Maximum: 3,81 km2 (381 ha), Best Single Value: 3,51 km2 (351 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.

5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	> (größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 2,16 km2 (216 ha), Maximum: 2,71 km2 (271 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,61 km2 (61 ha), Maximum: 0,74 km2 (74 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0,3 km2 (30 ha), Maximum: 0,5 km2 (50 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.6. Lebensraumtypische	ja

Arten:	
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A33	Modifizierung der hydrologischen Fließbedingungen oder physische Änderungen von Fließgewässern für landwirtschaftliche Zwecke (ausgenommen Entwicklung und Betrieb von Dämmen)	M	M
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	H	H
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
F28	Änderung der Überflutungsbedingungen , Hochwasserschutz für Siedlungs- und Freizeitentwicklung	H	H
I01	Invasive gebietsfremde Arten von EU-weiter Bedeutung (in der EU-Verordnung 1143/2014 aufgeführt)	M	M
I02	Andere invasive gebietsfremde Arten (außer denen mit EU-weiter Bedeutung)	M	M

K03	Entwicklung und Errichtung von Dämmen	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	c (c) Erhöhung der Populationsgröße und/oder Verbesserung der Populationsdynamik)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CC04	Reduktion der Auswirkungen von Wasserkraftanlagen und deren Infrastruktur
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CI01	Früherkennung und schnelle Beseitigung invasiver Neobiota mit EU-weiter Bedeutung
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)

9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	2 (poor)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	2 (poor)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U1
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	**Trend**
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	b (tatsächliche Veränderung)

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 297, Maximum: 352, Best Single Value: 324,5
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3240: Alpine Flüsse mit Ufergehölzen der Lavendelweide**

Biogeographische Region: **ALP (Alpine Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3240
- Kurztitel	Alpine Flüsse mit Ufergehölzen der Lavendelweide

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2008-2017
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ALP(ALP (Alpine Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BY: Biotopkartierung, Grundlagenerhebung (2016/2017), Managementplanung
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BY: www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_alpen/index.htm

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	3.638 km2 (363.855 ha)

4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2008-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 5 km2 (500 ha), Maximum: 9 km2 (900 ha), Best Single Value: 7 km2 (700 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.

5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	> (größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 3,8 km2 (380 ha), Maximum: 6,2 km2 (620 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,2 km2 (20 ha), Maximum: 0,35 km2 (35 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 1,5 km2 (150 ha), Maximum: 2,45 km2 (245 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)

6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
C01	Gewinnung von Mineralien (z.B. Gestein, Metallerze, Kies, Sand, Schill)	M	M
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	M	M
F28	Änderung der Überflutungsbedingungen , Hochwasserschutz für Siedlungs- und Freizeitentwicklung	M	H
K04	Veränderung der Hydrologie	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	d (d) Wiederherstellung des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CC01	Anpassung/ Regulierung der Ressourcengewinnung außer Energieresourcen
CC04	Reduktion der Auswirkungen von Wasserkraftanlagen und deren Infrastruktur
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	2 (poor)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	2 (poor)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U1
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1

10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	b (tatsächliche Veränderung)

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 510, Maximum: 780, Best Single Value: 645
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

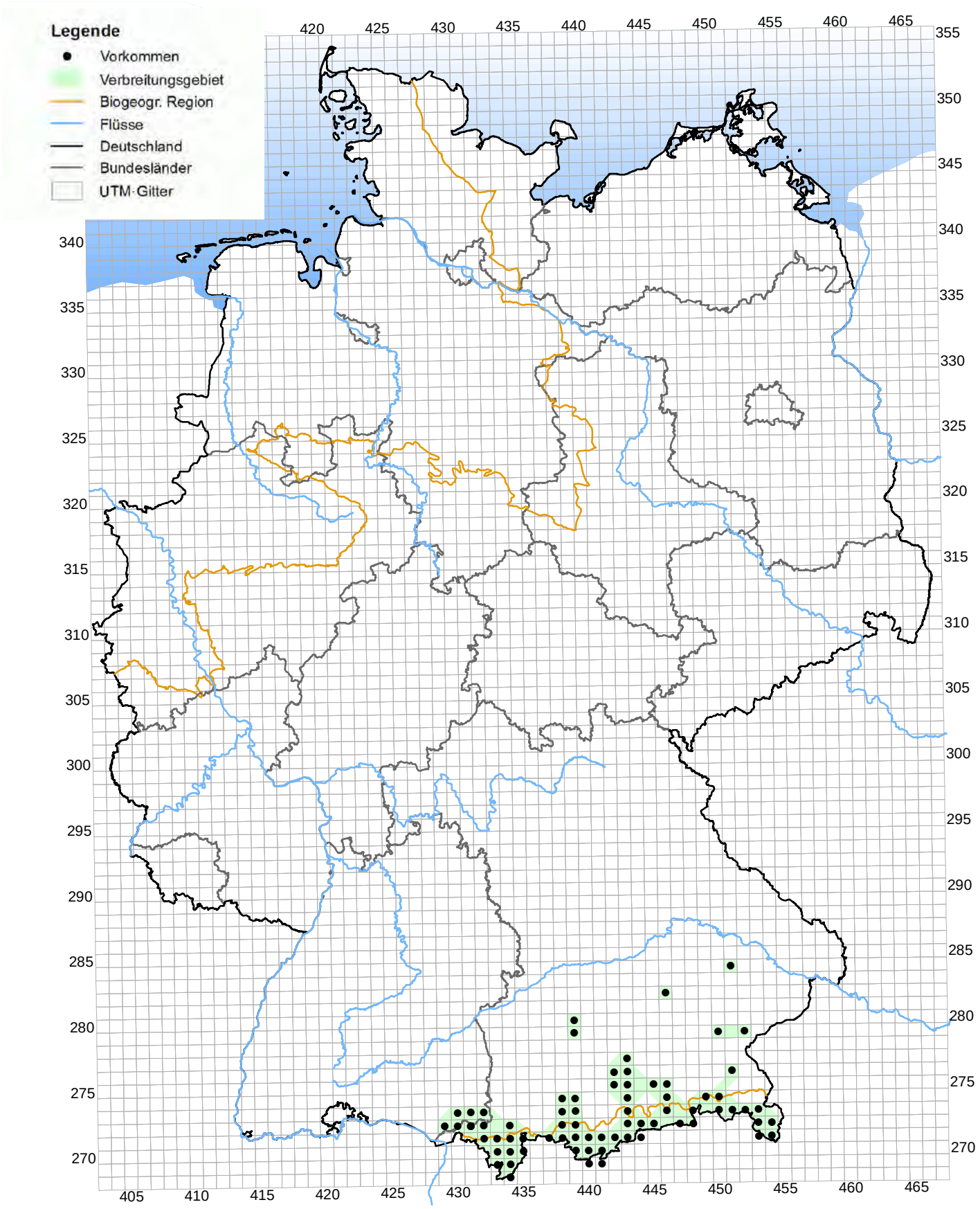
12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Kombinierte Vorkommen- und Verbreitungskarte der Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie

3240 (Alpine Flüsse mit Ufergehölzen der Lavendelweide)

Stand: August 2019

Berichtsjahr: 2019



Bundesamt für Naturschutz

Geobasisdaten (c) GeoBasis-DE / BKG

Quelle: Nationaler FFH-Bericht 2019

Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer und des BfN

0 40 80 Kilometer

Version: 2.1

Lebensraumtyp 3260

Vollständige Berichtsdaten des Nationalen Berichts 2019

Überblick zum Erhaltungszustand (EHZ) und zu den Trends:

Biogeogr. Region	Verbreitung	Fläche	Strukturen u. Funktionen	Zukunfts-aussichten	Gesamt
Atlantisch	U1 (+)	U2 (+)	U2 (=)	U2	U2 (+)
Kontinental	FV (=)	FV (+)	U1 (=)	U1	U1 (+)
Alpin	FV (=)	FV (=)	XX (=)	FV	FV (=)

EHZ: FV= günstig; U1= ungünstig-unzureichend; U2= ungünstig-schlecht; XX= unbekannt
Trend: (+): zunehmend; (=): stabil; (-): abnehmend; (u): unbekannt

Erläuterungen zum Berichtsformat (sofern nicht aus den Feldbeschriftungen ersichtlich):

Status-Einstufung:

PRE (Present regulary): Lebensraumtyp regulär vorkommend
MAR (Marginal): Lebensraumtyp mit marginalem Vorkommen (nur ein reduzierter Bericht vorliegend)

Gründe für veränderte Größen des Verbreitungsgebiets (4.11) bzw. der Fläche (**5.14)**:

a (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
b (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
c (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
d (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Bedeutung der Beeinträchtigungen und Gefährdungen (7):

H (hohe Bedeutung),
M (mittlere Bedeutung)

Trend der Gesamtbewertung (10.6):

+ (sich verbessernd)
- (sich verschlechternd)
= (stabil)
u (unbekannt)

Gründe für veränderte Gesamtbewertung (10.7):

a (es gibt keinen Unterschied),
b (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
c (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
d (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
e (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Weitergehende Informationen und Erläuterungen zum Berichtsformat finden Sie auf

https://circabc.europa.eu/w/browse/5b0f04a7-8c97-4845-9e14-583a12d26417

Nachfolgend werden die vollständigen Berichte zum Lebensraumtyp für alle biogeografischen Regionen, in denen der LRT vorkommt, in der Reihenfolge ATL (atlantische Region), KON (kontinentale Region) und ALP (alpine Region) und die Verbreitungskarte dargestellt.

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3260: Fließgewässer mit flutender Wasservegetation**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3260
- Kurztitel	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten HH: FFH-Strategie, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NW: https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/ SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: http://www.hamburg.de/ffh-strategie/ NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html SH: www.schleswig-holstein.de/biotope ST: https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	49.058 km2 (4.905.808 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	50.460 km2 (5.046.066 ha)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen	

Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 34,63 km2 (3.462,9 ha), Maximum: 38,63 km2 (3.862,9 ha), Best Single Value: 36,63 km2 (3.662,9 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.

5.13. Günstige Fläche:	>> (viel größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 8,95 km2 (895 ha), Maximum: 16,63 km2 (1.663 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 20 km2 (2.000 ha), Maximum: 27,68 km2 (2.768 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)

6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A02	Umwandlung von einem landwirtschaftlichen Nutzungtyp in einen anderen (ausgenommen Entwässerung und Abbrennen)	H	M
A19	Ausbringung natürlicher Düngermittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	M
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	H	H
A33	Modifizierung der hydrologischen Fließbedingungen oder physische Änderungen von Fließgewässern für landwirtschaftliche Zwecke (ausgenommen Entwicklung und Betrieb von Dämmen)	H	M
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	M	M
E03	Infrastruktur der Schifffahrts-/ Fährwege und Ankerplätze (z.B. Kanalisierung, Ausbaggerung)	M	M
I02	Andere invasive gebietsfremde Arten (außer denen mit EU-weiter Bedeutung)	M	M

K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	H	H

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA10	Reduktion/ Beseitigung punktueller Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CC04	Reduktion der Auswirkungen von Wasserkraftanlagen und deren Infrastruktur
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CF04	Reduktion/Beseitigung punktueller Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser aus Industrie-, Gewerbe-, Wohn- und Erholungsgebieten und -aktivitäten

CF05	Reduktion/Beseitigung diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser aus Industrie-, Gewerbe-, Wohn- und Erholungsgebieten und -aktivitäten
CJ01	Reduktion der Auswirkungen von Verschmutzung unklarer Herkunft
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	3 (bad)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 2.770,99, Maximum: 2.887,99, Best Single Value: 2.829,49
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3260: Fließgewässer mit flutender asservegetation**

Biogeographische Region: **KON (Kontinentale Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3260
- Kurztitel	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON(KON (Kontinentale Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BB: Zimmermann 2014: Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 3,4 2014 BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/europaeische-naturschutzrichtlinien BY: Biotopkartierung, FFH-Monitoring, Managementplanung MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns und ihre Gefährdung – Textband. Weißdorn-Verlag, Jena NW: https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/

	SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft TH: ---
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BE: http://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp loginkey showMap&mapId k_fb_ffh senstadt BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/flaechenschutz BY: www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm HE: http://natureg.hessen.de/Main.html MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html RP: www.natura2000.rlp.de SH: www.schleswig-holstein.de/biotope SL: http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/Biotopkataster/MapServer/WFSServer &re uest GetCapabilities&VERSION 1.1.0&SERVICE WFS SN: https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm ST: https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	274.096 km2 (27.409.694 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	(ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.

4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	Lücken im Nordostendes Verbreitungsgebiets bzw. fehlende Größenanteile gehen auf fehlende aktuelle Daten zurück, bedeuten aber im Regelfall keine tatsächlichen Verluste im Verbreitungsgebiet des LRT.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2005-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 171,36 km2 (17.136,02 ha), Maximum: 232,95 km2 (23.294,73 ha), Best Single Value: 203,06 km2 (20.305,8 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.

5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	(ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 61,3 km2 (6.130 ha), Maximum: 126,73 km2 (12.673 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 35,53 km2 (3.553 ha), Maximum: 65,99 km2 (6.599 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 40,79 km2 (4.079 ha), Maximum: 75,76 km2 (7.576 ha)
6.2. Angewandte	

Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	Spezifischen Strukturen und Funktionen regional U2

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	H	H
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	H	M

F28	Änderung der Überflutungsbedingungen , Hochwasserschutz für Siedlungs- und Freizeitentwicklung	M	M
G26	Sonstige Auswirkungen durch limnische A uakultur, einschließlich Infrastruktur	M	M
I01	Invasive gebietsfremde Arten von EU-weiter Bedeutung (in der EU-Verordnung 1143/2014 aufgeführt)	M	M
I02	Andere invasive gebietsfremde Arten (außer denen mit EU-weiter Bedeutung)	M	M
K01	Entnahmen von Grundwasser, Oberflächengewässern oder Mischwasser	M	M
K03	Entwicklung und Errichtung von Dämmen	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	M
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	H	H

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	c (langfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA10	Reduktion/ Beseitigung punktueller Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CC04	Reduktion der Auswirkungen von Wasserkraftanlagen und deren Infrastruktur
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CF04	Reduktion/Beseitigung punktueller Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser aus Industrie-, Gewerbe-, Wohn- und Erholungsgebieten und -aktivitäten
CF05	Reduktion/Beseitigung diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser aus Industrie-, Gewerbe-, Wohn- und Erholungsgebieten und -aktivitäten
CI02	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung etablierter invasiver Neobiota mit EU-weiter Bedeutung
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)

9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	1 (good)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	2 (poor)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	**Trend**
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja

10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	d (Anwendung anderer Methoden (einschließlich taxonomischer Änderungen und der Anwendung anderer Schwellenwerte))

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 14.132,86, Maximum: 16.609,34, Best Single Value: 15.665,24
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3260: Fließgewässer mit flutender Wasservegetation**

Biogeographische Region: **ALP (Alpine Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3260
- Kurztitel	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ALP(ALP (Alpine Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BY: Biotopkartierung, Managementplanung
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BY: [www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_alpen/index.htm]

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	2.526 km2 (252.628 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017

4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2008-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 0,2 km2 (20 ha), Maximum: 0,4 km2 (40 ha), Best Single Value: 0,3 km2 (30 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)

5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 0,15 km2 (15 ha), Maximum: 0,3 km2 (30 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0,05 km2 (5 ha), Maximum: 0,1 km2 (10 ha)
6.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß

Arten (Angewandte Methode):	Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
Xp	Keine Informationen zu Beeinträchtigungen		
Xt	Keine Informationen zu Gefährdungen		

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	nein
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	k.A.
8.2. Hauptzweck:	k.A.
8.3. Ort:	k.A.
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	k.A.

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	1 (good)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	u (unk)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	XX
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein

10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 15, Maximum: 30, Best Single Value: 22,5
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

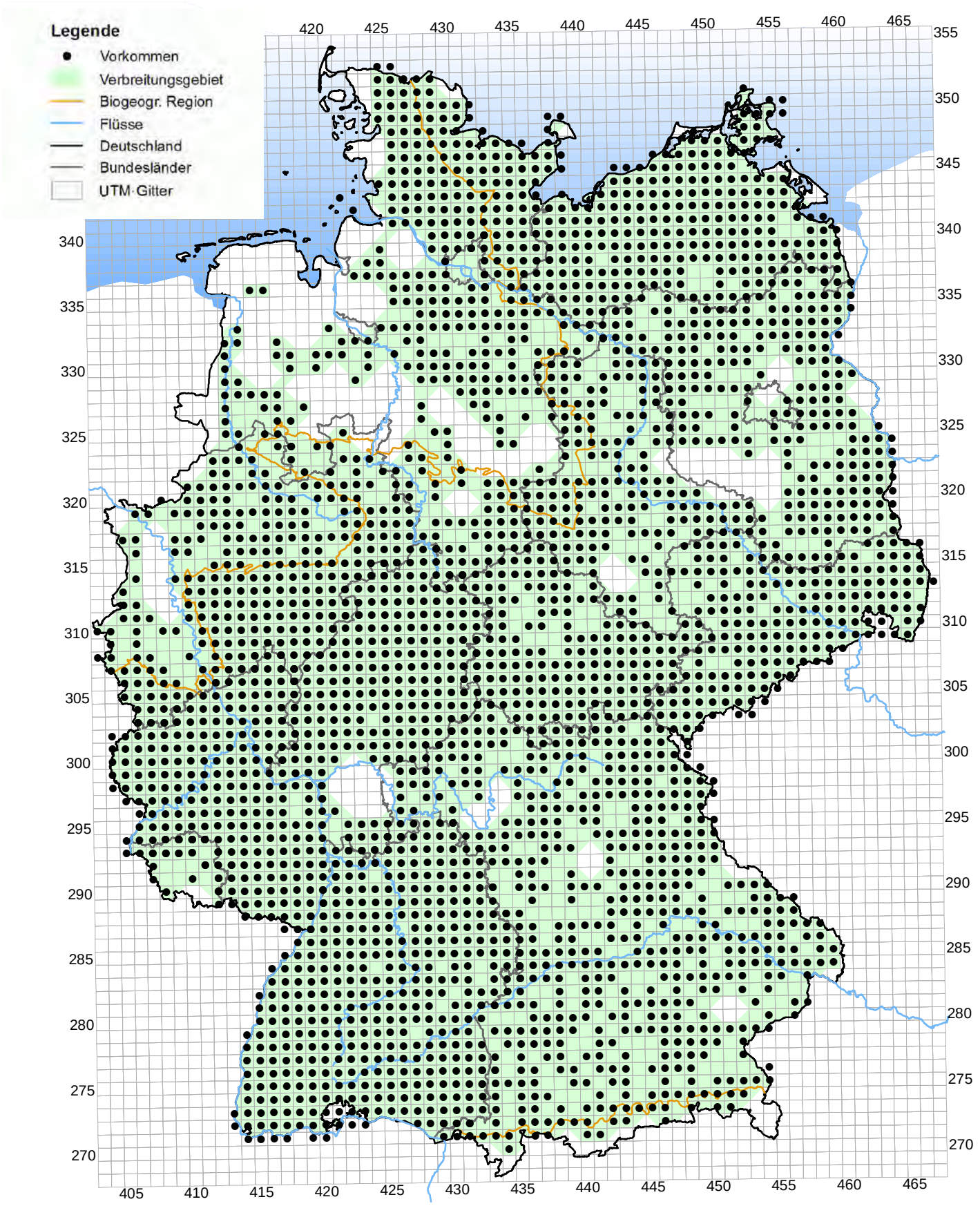
12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Kombinierte Vorkommen- und Verbreitungskarte der Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie

3260 (Fließgewässer mit flutender Wasservegetation)

Stand: August 2019

Berichtsjahr: 2019



Bundesamt für Naturschutz

Geobasisdaten (c) GeoBasis-DE / BKG

Quelle: Nationaler FFH-Bericht 2019

Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer und des BfN

0 40 80 Kilometer

Version: 2.1

Lebensraumtyp 3270

Vollständige Berichtsdaten des Nationalen Berichts 2019

Überblick zum Erhaltungszustand (EHZ) und zu den Trends:

Biogeogr. Region	Verbreitung	Fläche	Strukturen u. Funktionen	Zukunfts-aussichten	Gesamt
Atlantisch	FV (=)	XX (=)	U2 (=)	U2	U2 (=)
Kontinental	U1 (=)	U1 (-)	U2 (=)	U2	U2 (-)
Alpin	–	–	–	–	–

EHZ: FV= günstig; U1= ungünstig-unzureichend; U2= ungünstig-schlecht; XX= unbekannt
Trend: (+): zunehmend; (=): stabil; (-): abnehmend; (u): unbekannt

Erläuterungen zum Berichtsformat (sofern nicht aus den Feldbeschriftungen ersichtlich):

Status-Einstufung:

PRE (Present regulary): Lebensraumtyp regulär vorkommend
MAR (Marginal): Lebensraumtyp mit marginalem Vorkommen (nur ein reduzierter Bericht vorliegend)

Gründe für veränderte Größen des Verbreitungsgebiets (4.11) bzw. der Fläche (**5.14)**:

a (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
b (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
c (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
d (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Bedeutung der Beeinträchtigungen und Gefährdungen (7):

H (hohe Bedeutung),
M (mittlere Bedeutung)

Trend der Gesamtbewertung (10.6):

+ (sich verbessernd)
- (sich verschlechternd)
= (stabil)
u (unbekannt)

Gründe für veränderte Gesamtbewertung (10.7):

a (es gibt keinen Unterschied),
b (aufgrund tatsächlicher Veränderung),
c (aufgrund verbesserter Kenntnisse/ genauerer Daten),
d (aufgrund der Anwendung einer anderen Methode) und
e (keine Angabe über die Art der Veränderung)

Weitergehende Informationen und Erläuterungen zum Berichtsformat finden Sie auf

https://circabc.europa.eu/w/browse/5b0f04a7-8c97-4845-9e14-583a12d26417

Nachfolgend werden die vollständigen Berichte zum Lebensraumtyp für alle biogeografischen Regionen, in denen der LRT vorkommt, in der Reihenfolge ATL (atlantische Region), KON (kontinentale Region) und ALP (alpine Region) und die Verbreitungskarte dargestellt.

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3270: Flüsse mit Gänsefuß- und Zweizahn-Gesellschaften auf Schlammbänken**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3270
- Kurztitel	Flüsse mit Gänsefuß- und Zweizahn-Gesellschaften auf Schlammbänken

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HH: FFH-Strategie, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NW: https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/ SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: http://www.hamburg.de/ffh-strategie/ NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html SH: www.schleswig-holstein.de/biotope

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	4.703 km2 (470.384 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 17,41 km2 (1.741,01 ha), Maximum: 17,48 km2 (1.748,01 ha), Best Single Value: 17,45 km2 (1.744,51 ha)

5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	x (unbekannt)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen

6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 0,12 km2 (12 ha), Maximum: 0,23 km2 (23 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 17,22 km2 (1.722 ha), Maximum: 17,32 km2 (1.732 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km2 (0 ha), Maximum: 0 km2 (0 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der	Ranking der

		Beeintr.	Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngermittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
E02	Transportaktivitäten in Schifffahrts- und Fährwegen	M	M
E03	Infrastruktur der Schifffahrts-/ Fährwege und Ankerplätze (z.B. Kanalisierung, Ausbaggerung)	M	M
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
F08	Modifikation der Küstenlinie, der Ästuarien und der Küstenbedingungen für die Entwicklung, Nutzung und Sicherung von Wohn-, Gewerbe-, Industrie- und Erholungsgebieten (einschließlich Küstenschutzmaßnahmen und deren Infrastruktur)	M	M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K03	Entwicklung und Errichtung von Dämmen	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	c (c) Erhöhung der Populationsgröße und/oder Verbesserung der Populationsdynamik)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)

8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	a (kurzfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CE01	Reduktion der Auswirkungen von Verkehrsinfrastruktur
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CJ01	Reduktion der Auswirkungen von Verschmutzung unklarer Herkunft
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CS02	Wiederansiedlung von in den Naturschutzrichtlinien aufgeführten Arten
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	2 (poor)
9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	XX
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 1.380,98, Maximum: 1.388,98, Best Single Value: 1.384,98
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)

11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **3270: Flüsse mit Gänsefuß- und Zweizahn-Gesellschaften auf Schlammbänken**

Biogeographische Region: **KON (Kontinentale Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3270
- Kurztitel	Flüsse mit Gänsefuß- und Zweizahn-Gesellschaften auf Schlammbänken

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON(KON (Kontinentale Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	BB: Zimmermann 2014: Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 3,4 2014 BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/europaeische-naturschutzrichtlinien BY: Biotopkartierung, Sonstige Fachkartierung, Grundlagenerhebung 2016/2017, Managementplanung MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns und ihre Gefährdung – Textband. Weißdorn-Verlag, Jena NW: https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/

	SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft TH: ---
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/flaechenschutz BY: www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm HE: http://natureg.hessen.de/Main.html MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html RP: www.natura2000.rlp.de SH: www.schleswig-holstein.de/biotope SL: http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/Biotopkataster/MapServer/WFSServer &re uest GetCapabilities&VERSION 1.1.0&SERVICE WFS SN: https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm ST: https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	28.970 km2 (2.897.094 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	> (größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.

4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	Lücken in weiten Teilen des Verbreitungsgebiets bzw. fehlende Größenanteile gehen auf fehlende aktuelle Daten zurück, bedeuten aber im Regelfall keine tatsächlichen Verluste im Verbreitungsgebiet des LRT.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2005-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 111,72 km2 (11.172,23 ha), Maximum: 112,59 km2 (11.259,23 ha), Best Single Value: 112,16 km2 (11.215,7 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.

5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	(ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 40,9 km2 (4.090 ha), Maximum: 42,32 km2 (4.232 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 60,13 km2 (6.013 ha), Maximum: 61 km2 (6.100 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 8,5 km2 (850 ha), Maximum: 9,2 km2 (920 ha)
6.2. Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)

6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2005-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	M	M
E03	Infrastruktur der Schifffahrts-/ Fährwege und Ankerplätze (z.B. Kanalisierung, Ausbaggerung)	M	H
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M

F28	Änderung der Überflutungsbedingungen , Hochwasserschutz für Siedlungs- und Freizeitentwicklung	M	M
F30	Errichtung oder Entwicklung von Reservoiren und Dämmen für industrielle und wirtschaftliche Entwicklungen	M	M
I02	Andere invasive gebietsfremde Arten (außer denen mit EU-weiter Bedeutung)	M	M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K01	Entnahmen von Grundwasser, Oberflächengewässern oder Mischwasser	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	c (langfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA05	Anpassung der Mahd, Beweidung oder anderer vergleichbarer Maßnahmen (an den jeweiligen Lebensraum)
CA06	Verzicht auf Mahd, Beweidung und andere vergleichbare Maßnahmen
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CC04	Reduktion der Auswirkungen von Wasserkraftanlagen und deren Infrastruktur
CE03	Regulierung/ Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch Transport (an Land, zu Wasser und in der Luft)
CF10	Regulierung der Veränderungen hydrologischer und küstennaher Systeme sowie des Wasserhaushalts für Bau- und Entwicklungsvorhaben
CI03	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung sonstiger invasiver Neobiota
CJ01	Reduktion der Auswirkungen von Verschmutzung unklarer Herkunft
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsausichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
9.1.b. Zukunftsausichten des Parameters Fläche:	2 (poor)

9.1.c. Zukunftsausichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U1
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	**Trend**
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	d (Anwendung anderer Methoden (einschließlich taxonomischer Änderungen und der Anwendung anderer Schwellenwerte))

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 10.254,56, Maximum: 10.291,56, Best Single Value: 10.273,06
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

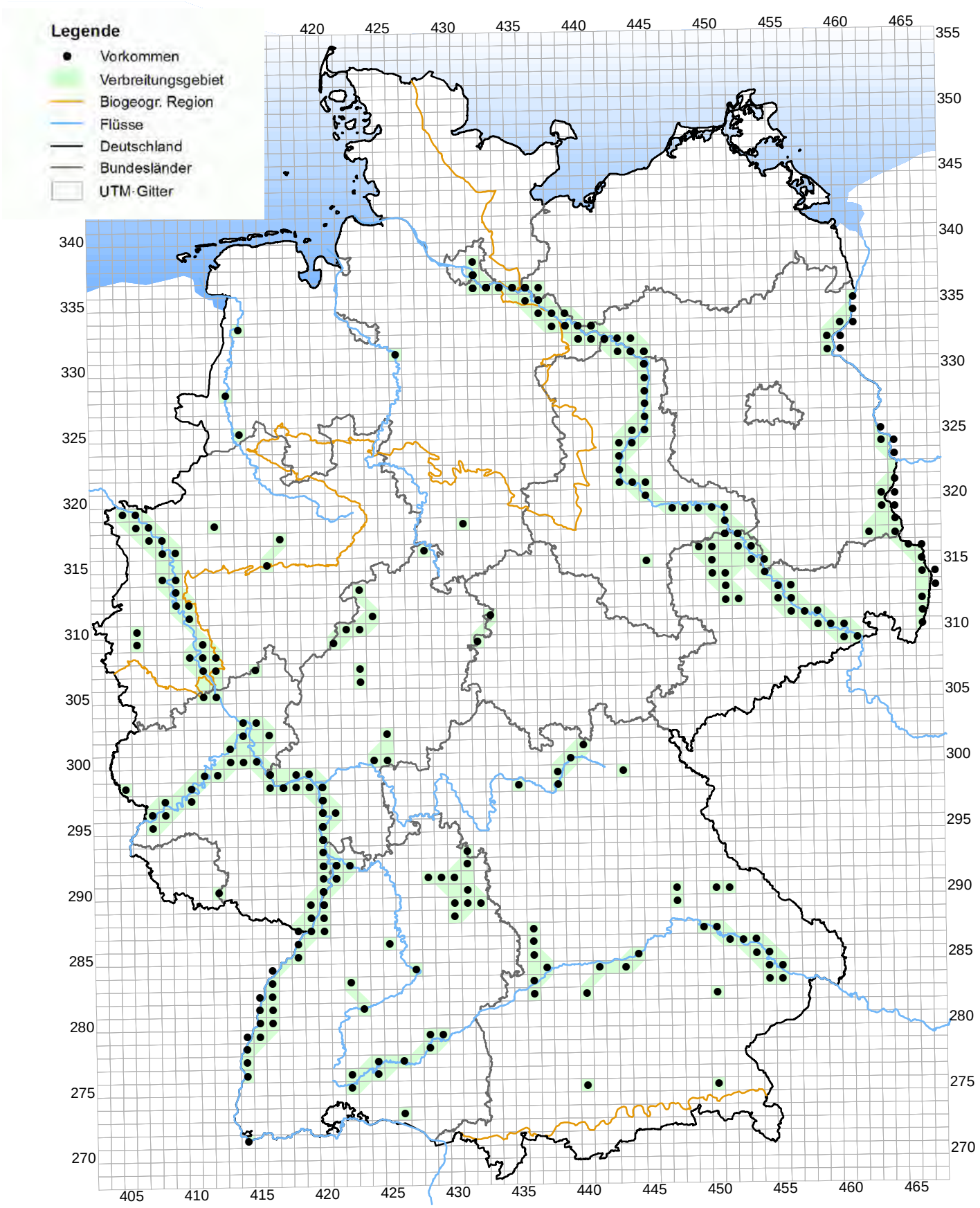
12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Kombinierte Vorkommen- und Verbreitungskarte der Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie

Stand: August 2019

3270 (Flüsse mit Gänsefuß- und Zweizahn-Gesellschaften auf Schlammbänken)

Berichtsjahr: 2019



Bundesamt für Naturschutz

Geobasisdaten (c) GeoBasis-DE / BKG

Quelle: Nationaler FFH-Bericht 2019

Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer und des BfN

0 40 80 Kilometer

Version: 2.1